Anleitung - Düngung BW

Foto H.Uckele, LTZ

Foto T.Mann, LTZ

Stand 01/2025

Gliederung

- **Anmeldung Düngung BW**
- **Eigene Kulturen, Schläge/Bewirtschaftungseinheiten und Dünger anlegen**
- **N-Düngebedarfsermittlung**
  - Beispiel; Aufbau Attest; Funktionen in der Übersicht
- **Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe & Kalk**
  - Beispiel; Aufbau Attest; Funktionen in der Übersicht
- **Düngeplanung**
- **Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen**
- **Summierung nach Anlage 5 DüV**
- **Nährstoffvergleich & Stoffstrombilanz**

Anmeldung

Mit Anmeldung:
Melden Sie sich mit Ihrer 12-stelligen HIT-Nr./Registriernummer und Ihrem zugehörigen Passwort (Pin) an.

Ohne Anmeldung:
Möchten Sie ohne Anmeldung fortfahren klicken Sie auf „weiter ohne Anmeldung“. Dann ist lediglich die Düngebedarfsermittlung möglich (ohne Speichern).

Übersicht (angemeldet)

Unter **Stammdaten** können Sie Ihre persönlichen Einstellungen einsehen und gegebenenfalls ändern. Außerdem können Kulturen, Schläge, eigene Dünge- und Futtermittel sowie Substrate für Biogasanlagen angelegt und gespeichert werden.

Die eigentlichen Programme (Düngebedarfsermittlung, Bilanzen, Düngeplanung etc.), finden Sie unter dem Punkt **Dienste**.

Bereits berechnete und von Ihnen gespeicherte Ergebnisse können Sie sich unter dem Punkt **Übersicht** erneut ansehen, kopieren und bearbeiten.

Informationen zur bedarfsgerechten Düngung in BW sind hier hinterlegt.

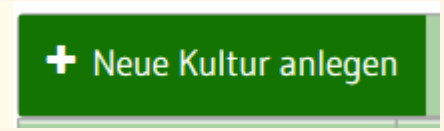
Im Menüpunkt **Hilfe** sind nähere Informationen zu den ersten Schritten bei der Bedienung von Düngung BW hinterlegt und Sie finden verschiedene Kurzanleitungen, die Ihnen bei der Nutzung der Programme helfen.

Anlegen von Kulturen

Die Anlage von Kulturen ist unter dem Punkt Stammdaten→ **Kulturen** möglich

Sie haben dort die Möglichkeit:

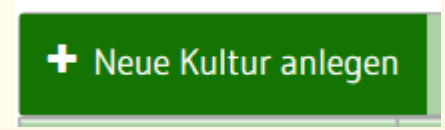
Kulturen neu anzulegen…



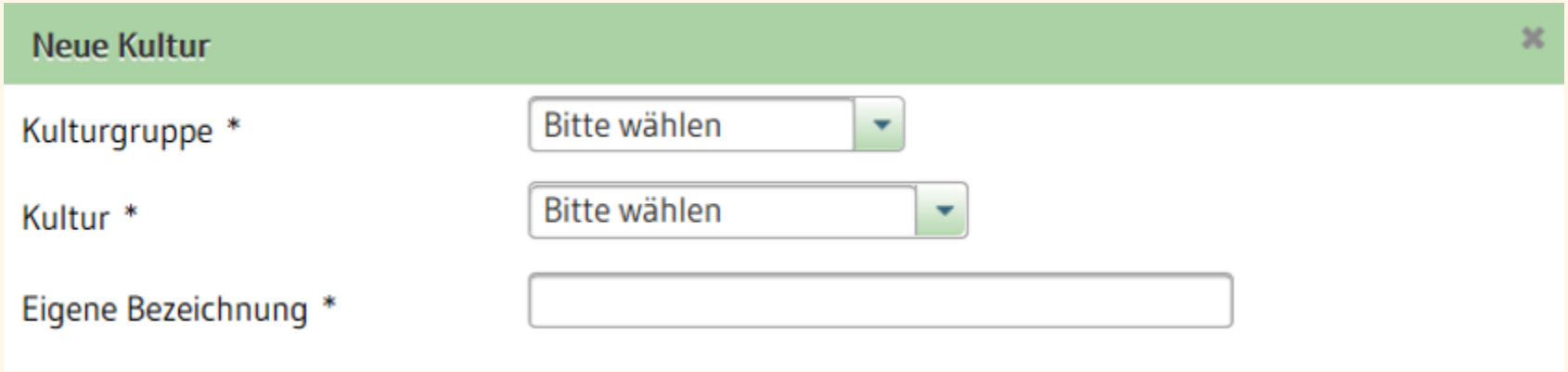
bereits vorhandene Kulturen zu bearbeiten…

sowie nicht mehr benötigte Kulturen zu löschen.

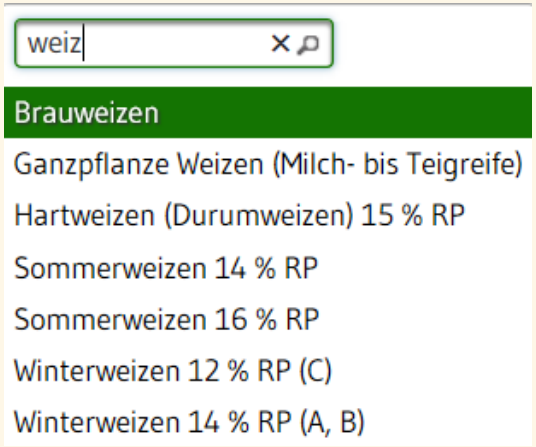
Anlegen von Kulturen



Um eine neue Kultur anzulegen geben Sie die Kulturgruppe, die Kultur und eine eigene Bezeichnung (z.B. Sorte…) an.



Tipp:
Um eine gesuchte Kultur schneller finden zu können, tippen Sie einfach Bestandteile der Bezeichnung in das Suchfeld.



Anlegen von Kulturen

Haben Sie die Angaben gemacht, geben Sie den Ertragsdurchschnitt der **letzten 5 Anbaujahre** ein:

Neue Kultur

Kulturgruppe * Ackerbau

Kultur * Winterweizen 14 % RP (A,

Eigene Bezeichnung * Winterweizen Sorte 1

Ertragsdurchschnitt der letzten 5 Anbaujahre * 80 dt/ha

Sollten Sie Flächen innerhalb von Nitratgebieten bewirtschaften, können Sie im Folgenden den hierfür benötigten, festen Durchschnitt der Jahre 2015 bis einschließlich 2019 angeben:

Ertragsdurchschnitt von 2015-2019 dt/ha

im **Nitratgebiet:**

Sollten Sie Flächen innerhalb von Nitratgebieten bewirtschaften, können Sie im Folgenden den hierfür benötigten, festen Durchschnitt der Jahre 2015 bis einschließlich 2019 angeben:

Ertragsdurchschnitt von 2015-2019 dt/ha

Sobald Sie eine Fläche die im Nitratgebiet liegt auswählen, wird der Ertragsdurchschnitt von 2015- 2019 bei der DBE eingelesen. Wurde keine Angabe gemacht, wird der Ertragsdurchschnitt der letzten 5 Anbaujahre genutzt.

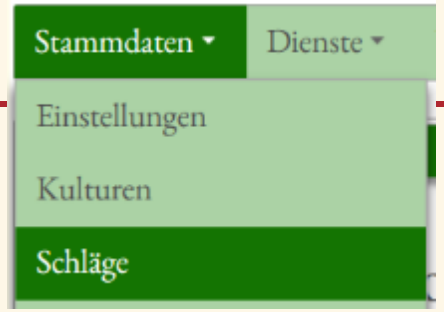
Anlegen von Kulturen

Nach dem Speichern

Finden Sie die eben angelegte Kultur in der Übersicht:

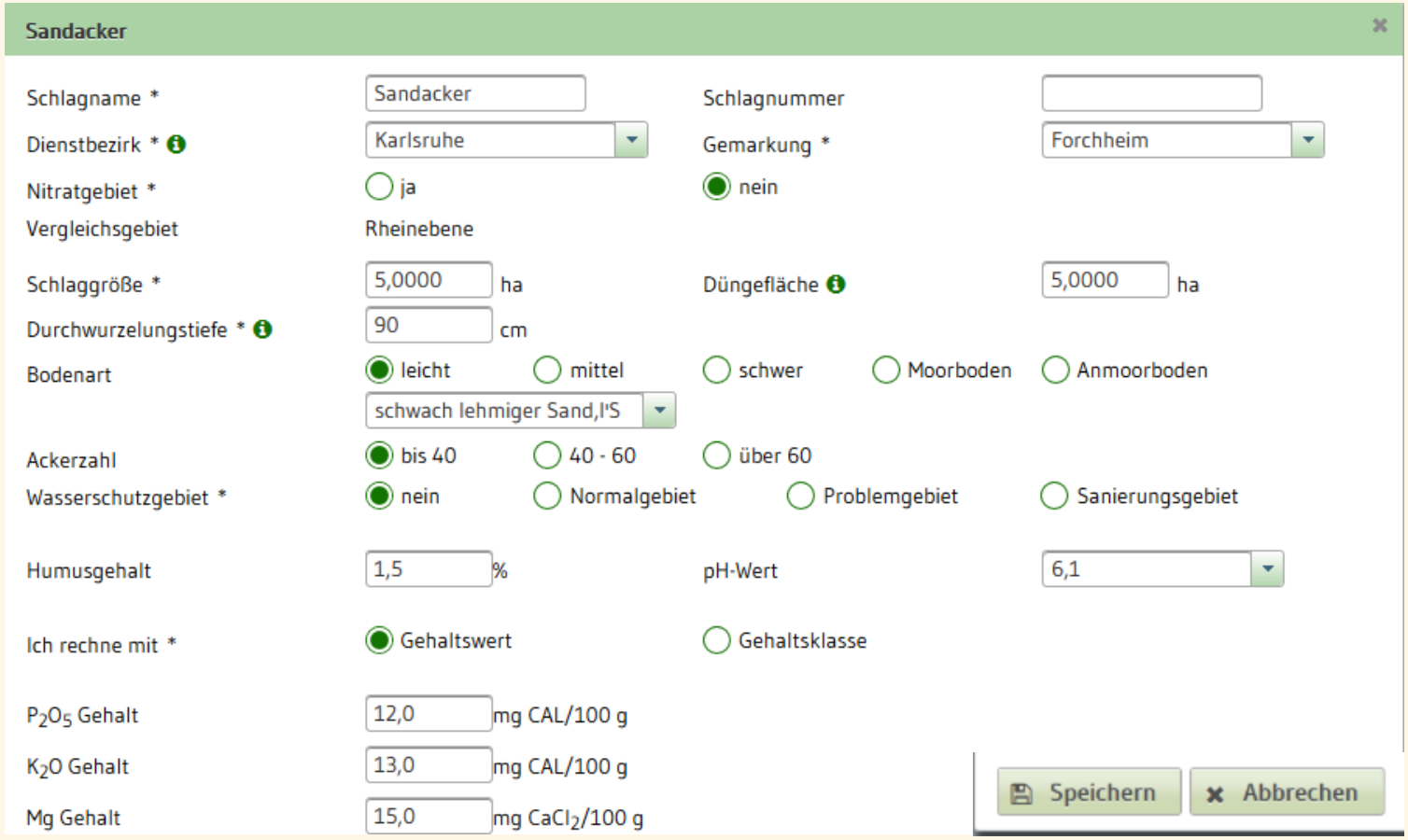
Kultur	Eigene Bezeichnung	Ertrag [dt/ha]				
		letztes Jahr	Vor 2 Jahren	Vor 3 Jahren	Vor 4 Jahren	∅ letzte 3 Jahre
Zwiebel, Trocken	Zwiebel trocken Bio					340
Winterweizen 14 % RP (A, B)	Winterweizen Sorte 1					80

Anlegen von Schlägen



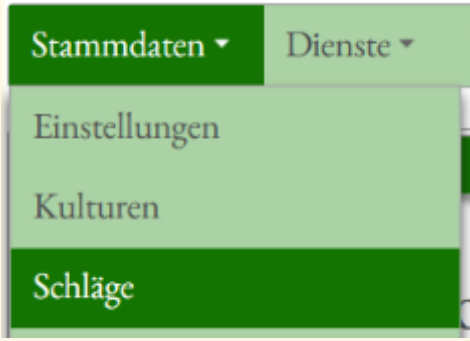
Beim Anlegen Ihrer Schläge gehen Sie genauso vor.

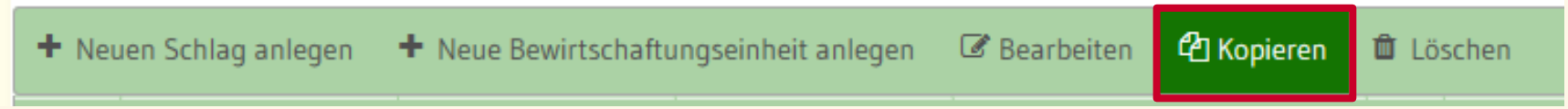
Tipp: Sollte sich ein Schlag außerhalb Baden-Württembergs befinden, wählen Sie bitte den Dienstbezirk und die Gemarkung des Betriebssitzes.



Kopieren von Schlägen

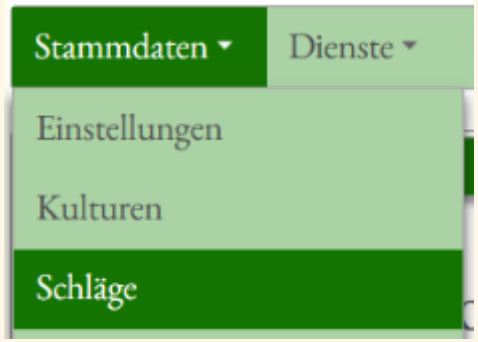
Tipp:
Um die Anlage von Schlägen zu erleichtern, wurde eine Kopierfunktion integriert. Nach der Auswahl eines bereits angelegten Schlages besteht die Möglichkeit diesen zu kopieren, neu zu benennen und lediglich die nötigen Anpassungen vorzunehmen.





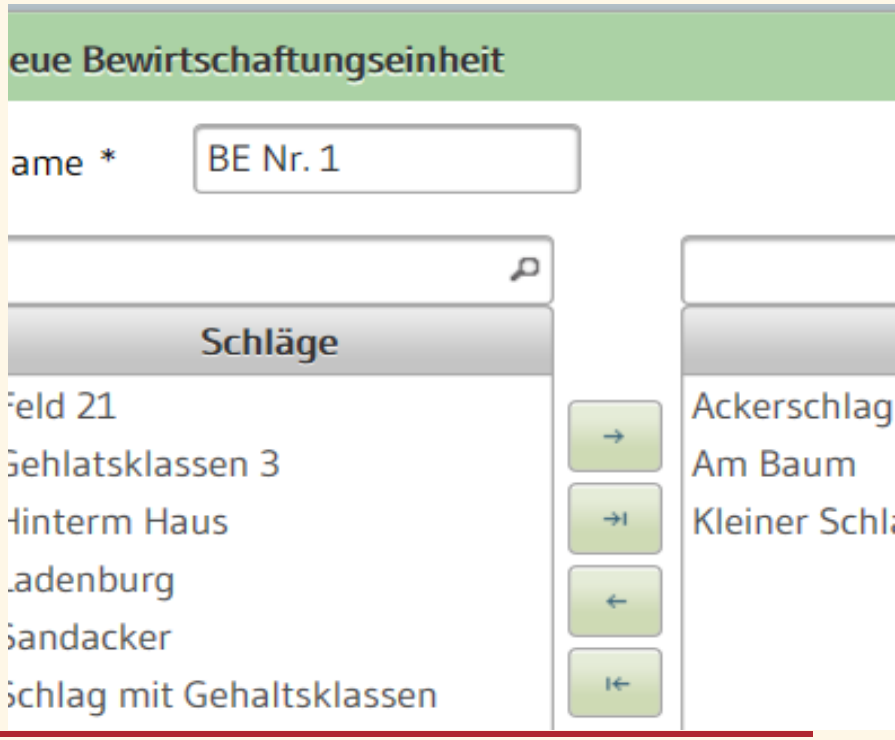
Anlegen von Bewirtschaftungseinheiten

Auch die Anlage von Bewirtschaftungseinheiten (BE) ist unter „Stammdaten→ Schläge“ möglich. Bereits angelegte Schläge können zu BE zusammengefasst und für unterschiedliche Dienste in Düngung BW verwendet werden.



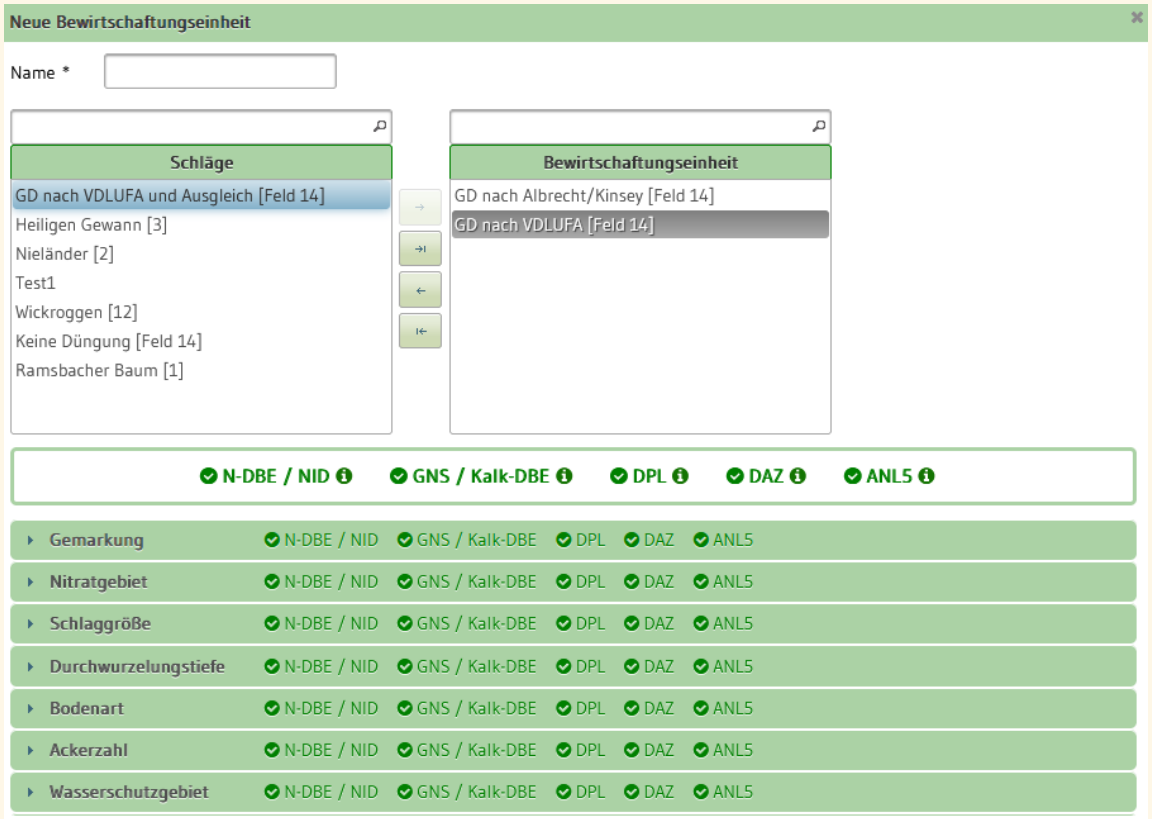
Anlegen von Bewirtschaftungseinheiten

Zunächst muss ein Name für die BE vergeben werden. Dann wählen Sie aus der Liste die von Ihnen bereits angelegten Schläge aus, um sie der BE hinzuzufügen. Die Aktion kann über die Pfeile auch wieder rückgängig gemacht werden.



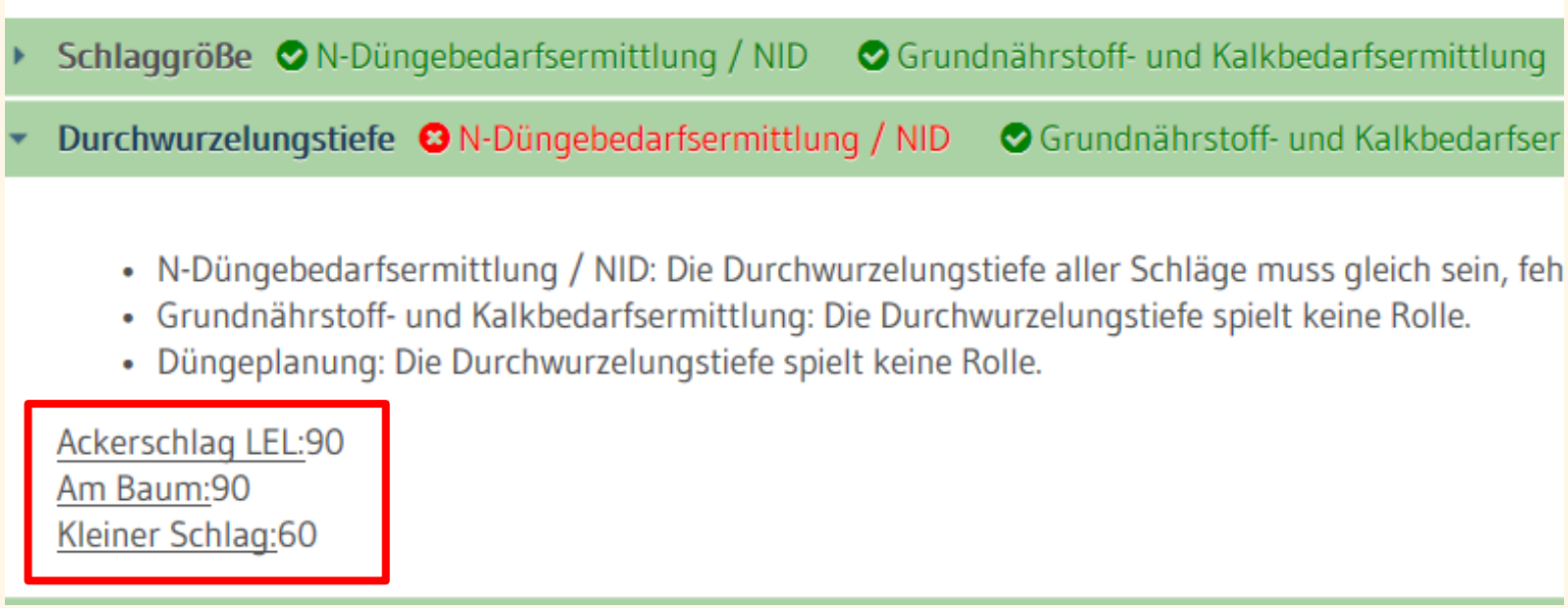
Anlegen von Bewirtschaftungseinheiten

Damit eine BE für verschiedene Dienste genutzt werden kann, müssen bestimmte Eigenschaften vergleichbar sein. Welche Dienste mit der angelegten BE möglich sind, wird unterhalb des Drag & Drop Menüs grün angezeigt.



Anlegen von Bewirtschaftungseinheiten

Die zusammengefassten Schläge werden für jeden Dienst in Düngung BW validiert. Bestimmte Angaben müssen für das Zusammenlegen gleich sein. Ist eine Angabe bei mehreren Schlägen unterschiedlich, wird dies angezeigt und kann mit Klick auf den Link direkt im Schlag verändert werden.



Anlegen von Bewirtschaftungseinheiten

Die BE sind in der Übersicht der angelegten Schläge und BE zu finden.

Schläge sind unter „Typ“ mit einem „S“ gekennzeichnet, BE mit einem „BE“.

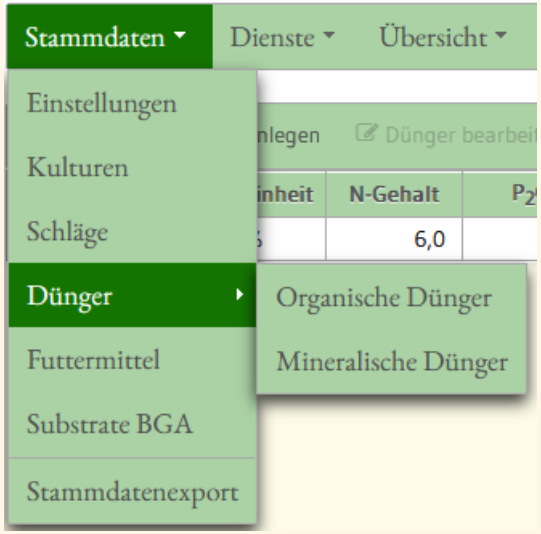
Wie Schläge können auch angelegte BE bearbeitet und gelöscht werden. Wird eine BE gelöscht, schließt dies nicht die enthaltenen Schläge mit ein.

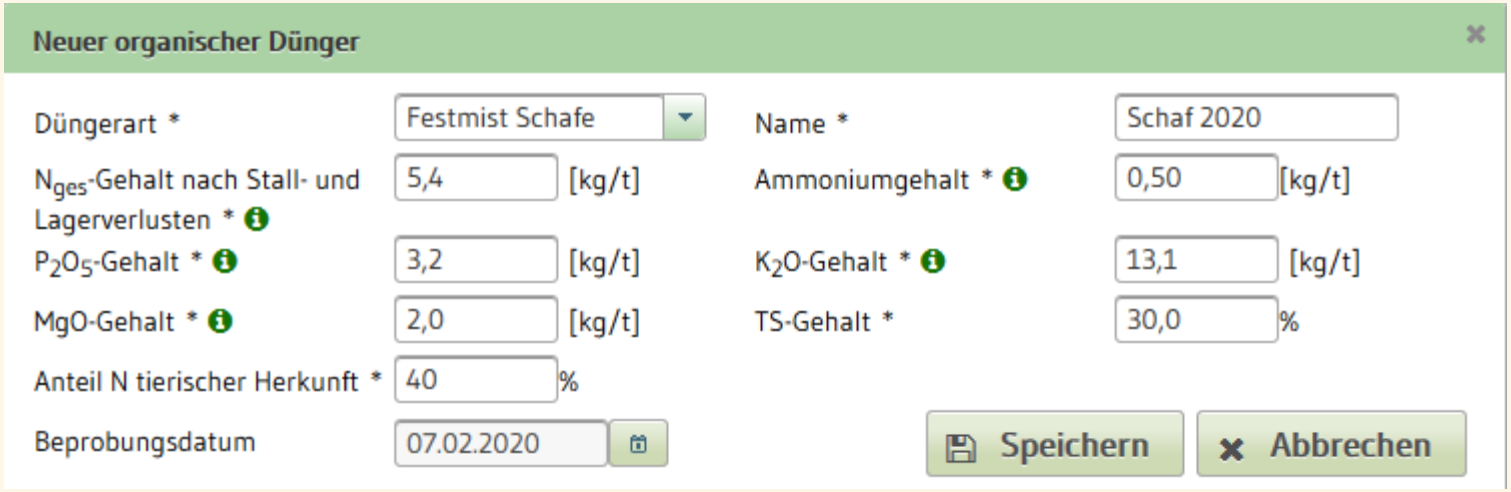
Typ	Schlagname	Schlagnummer	Dienstbezirk	Gemarkung	Gr
BE	BE Nr. 1		Karlsruhe	Forchheim	2
BE	BE 1		Karlsruhe	Forchheim	6
S	Hinterm Haus	123456	Calw	Agenbach	4,
S	Feld 21		Karlsruhe	Forchheim	2
S	Kleiner Schlag	3	Karlsruhe	Bauerbach	1

Baden-Württemberg

Anlegen von Düngern

Sollten Ihnen eigene **Analysewerte** zu Ihren Düngemitteln vorliegen können Sie diese anlegen und abspeichern. Haben Sie keine eigenen Analysen vorliegen, wählen Sie einfach den gewünschten Dünger bei der Erstellung einer Maßnahme aus. Es wird dann mit Standardwerten gerechnet.

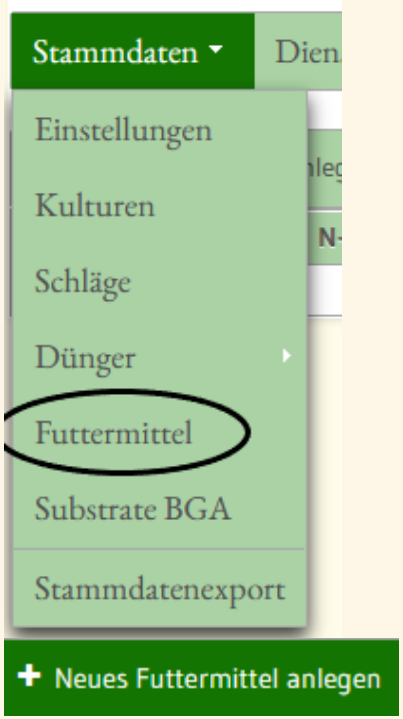


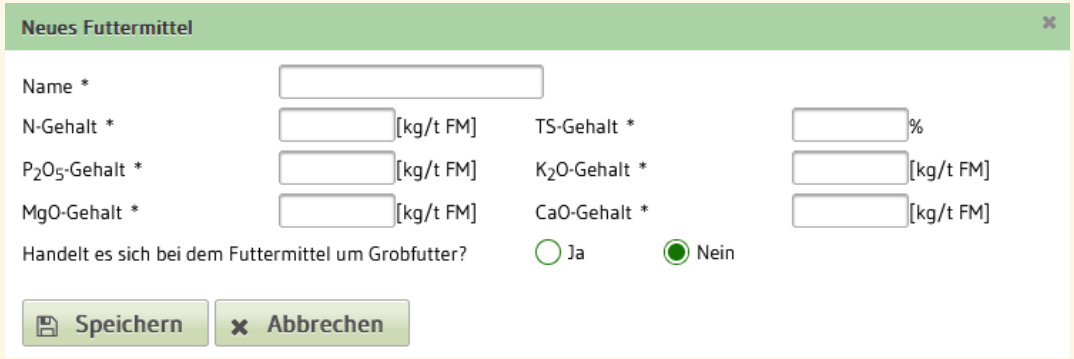


Tipp: Mit Tabstopp gelangen Sie ins jeweils nächste Eingabefeld

Anlegen von Futtermittel

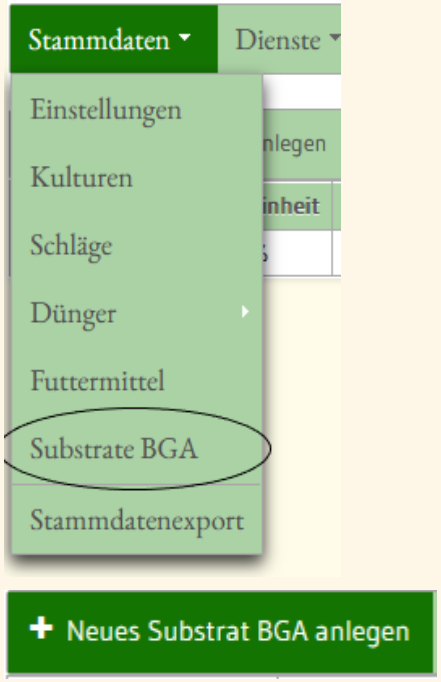
Sollten Ihnen eigene **Analysewerte** zu Ihren Futtermitteln vorliegen können Sie diese im Reiter „Futtermittel“ anlegen und abspeichern. Haben Sie keine eigenen Analysen vorliegen, wählen Sie einfach das gewünschte Futtermittel in der Anwendung aus. Es wird dann mit Standardwerten gerechnet.



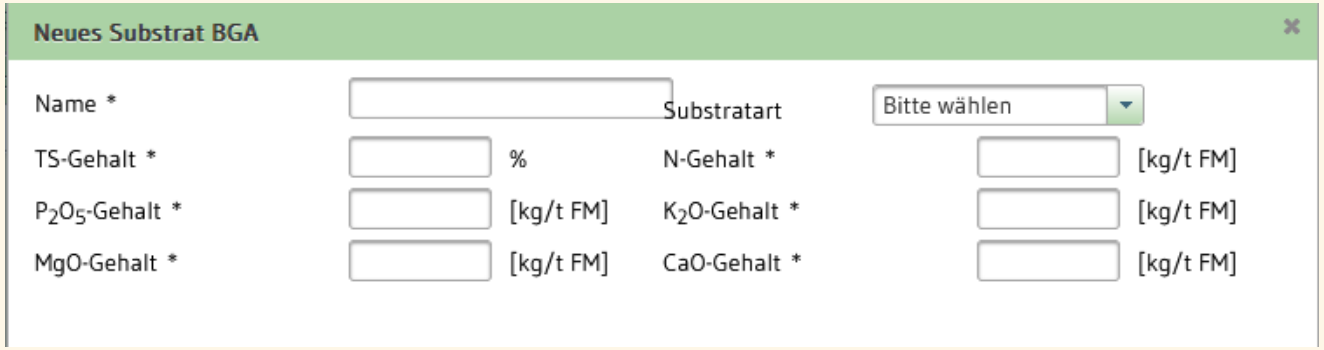


Anlegen von Substrate für Biogasanlagen

Wenn Sie eine **Biogasanlage** besitzen und Ihnen eigene **Analysewerte** zu einem Substrat vorliegen, können Sie dies im Reiter „Substrate BGA“ anlegen und abspeichern.

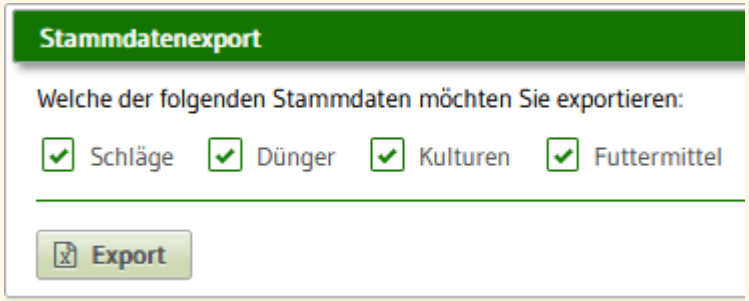


Möchten Sie ein Substrat anlegen, dann wählen Sie den Reiter „Substrate BGA“ aus. In der Übersicht können Sie „Neues Substrat BGA anlegen“ auswählen und Ihre Analysewerte im Eingabefeld eingeben.



Excel-Exportfunktion für die Stammdaten

Excel-Export von Stammdaten: Beim Stammdaten-Export in eine Excel Tabelle kann ein Überblick über selbst angelegte Schläge, Dünger, Kulturen oder Futtermittel erstellt werden.

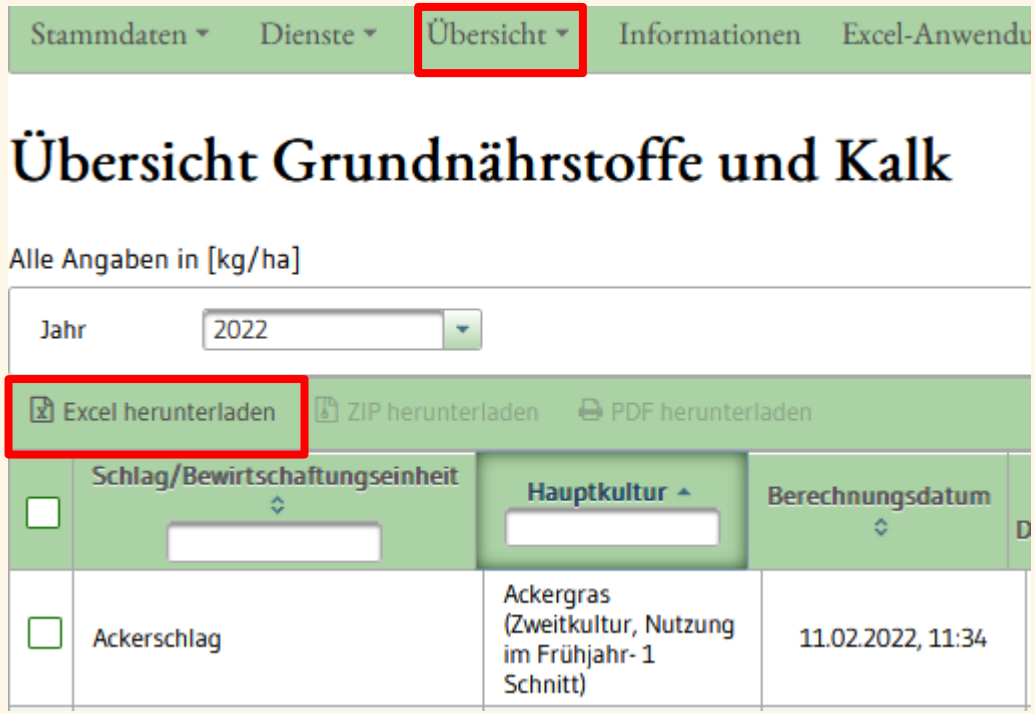


Entsprechendes Feld mit Haken auswählen und „Export“ generiert eine Excel Tabelle mit den entsprechenden Tabs.

Excel-Exportfunktion einzelner Dienste

Analog zum Stammdaten-Export ist auch der Excel-Export bei folgenden Diensten über den Reiter „Übersicht“ möglich:

- N- Düngebedarfsermittlung
- Grundnährstoffe und Kalk
- Nitratinformationsdienst
- Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen



Baden-Württemberg

Erstellen von ZIP-Datei und „Sammel-PDF“

Im Button „Übersicht“ kann bei folgenden Diensten eine ZIP-Datei/PDF erstellt werden:

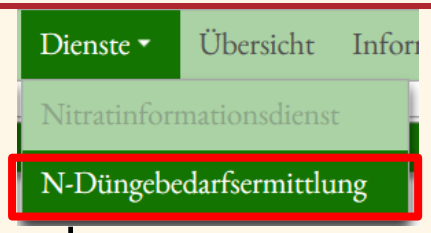
- N- Düngebedarfsermittlung
- Grundnährstoffe und Kalk
- Nitratinformationsdienst

Nach Auswahl der gewünschten Berechnungen über das Häkchen können die zuvor ausgegrauten Buttons angeklickt werden.
Eine ZIP-Datei oder ein PDF-Dokument aller ausgewählten Berechnungsatteste wird erstellt und kann heruntergeladen werden.

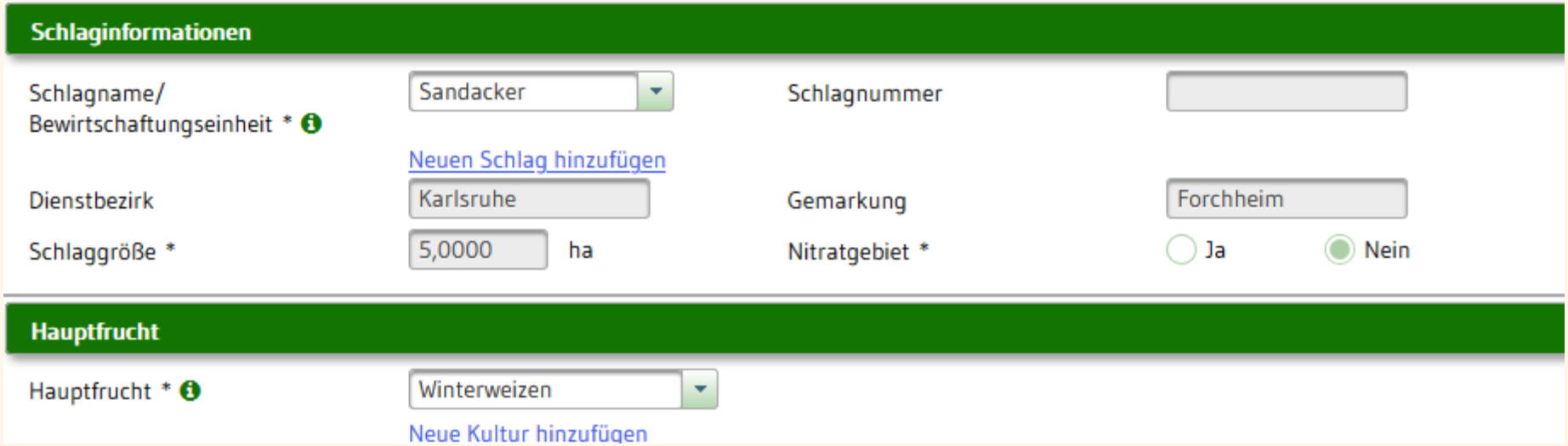
N-Düngebedarfsermittlung

Ermittlung N-Düngebedarf

Um Ihren N-Düngebedarf im Programm zu ermitteln wählen Sie unter Dienste die **N-Düngebedarfsermittlung.**



Alle Schläge, gültige Bewirtschaftungseinheiten, Kulturen und Dünger lassen sich im Formular per **Dropdown** auswählen. Alle Schläge und Kulturen können hier beliebig miteinander kombiniert werden.

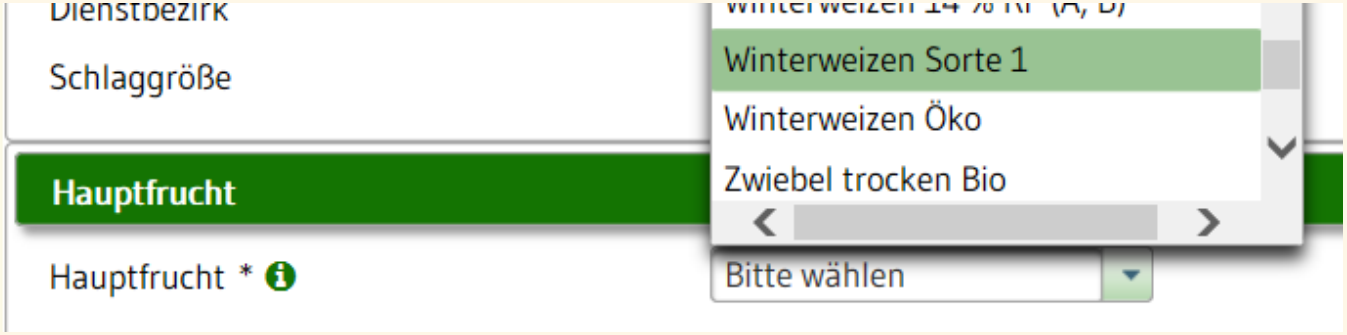


Über Neuen Schlag hinzufügen bzw. Neue Kultur hinzufügen lassen sich auch im Nachhinein noch Kulturen und Schläge anlegen.

Beispiel N-Düngebedarfsermittlung Weizen

1. Auswahl des Schlags:

2. Auswahl der Kultur:



Beispiel N-Düngebedarfsermittlung Weizen

3. Angaben zur Bewirtschaftung:

Anbau

Ertragsdurchschnitt der letzten 5 Jahre bzw. in Nitratgebieten von 2015 - 2019 * 75 dt/ha

Vorfrucht * Winterraps

Wurde das Stroh oder Blatt der Vorfrucht abgefahren * ○ Ja ● Nein

Zwischenfrucht * Keine Zwischenfrucht ang

Wurde nach der Ernte der Vorfrucht bzw. zur Zwischenfrucht oder Begrünung mineralisch/organisch gedüngt? * ○ Ja ● Nein

Beispiel N-Düngebedarfsermittlung Weizen

4. Angaben zur Düngung der Vorjahre:

Organische bzw. organisch-mineralische Düngung der letzten Jahre

Haben Sie in den letzten 3 Jahren Kompost gedüngt? *	○ Ja	● Nein
Organische Düngung im Vorjahr (ohne Kompost) *	○ Ja	● Nein

An dieser Stelle können auch eigene Dünger mit Analysewerten angelegt/ausgewählt werden.

4.1 Hinzufügen/Löschen von org. Düngern:

Organische bzw. organisch-mineralische Düngung der letzten Jahre

Haben Sie in den letzten 3 Jahren Kompost gedüngt? *			○ Ja	● Nein
Organische Düngung im Vorjahr (ohne Kompost) *			● Ja	○ Nein
1	Festmist Rinder, Acker	Menge	30 m³/ha	🗑
		Eigenanalysewert	kg N/m³	

Sollten Sie mehrere org. Dünger im Vorjahr aufgebracht haben, können Sie diesen analog zum ersten in das Formular eingeben. Um einen eingegebenen org. Dünger zu löschen befindet sich neben jedem folgendes Symbol: 🗑

Beispiel N-Düngebedarfsermittlung Weizen

5. Angaben zu Wasserschutz und Boden (z.T. bereits vorausgewählt aber änderbar)

Boden

Durchwurzelungstiefe *	90 cm				
Bodenart	◉ Leicht	○ Mittel	○ Schwer	○ Moor	○ Anmoor
Ackerzahl *	◉ bis 40	○ 40 - 60	○ über 60		
Humusgehalt *	◉ 0 - 4,0 %	○ größer 4,0 %			

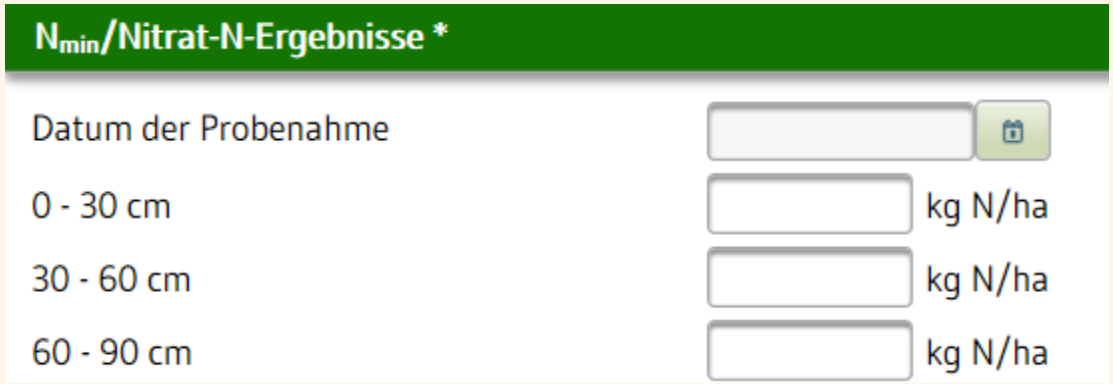
6. Auswahl Wasserschutzgebiet:

Wasserschutz *

◉ kein Wasserschutzgebiet ○ Normalgebiet ○ Problemgebiet ○ Sanierungsgebiet

Beispiel N-Düngebedarfsermittlung Weizen

7. Eingabe eigener Bodenanalysewerte



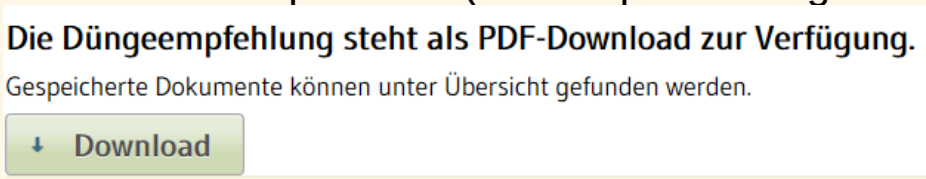
…oder Eingabe eines Referenzwertes

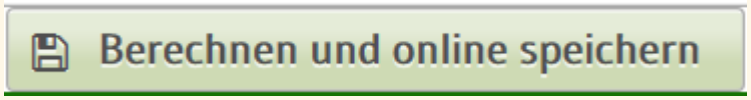
Berechnen/Speichern

Es bestehen zwei Möglichkeiten zur Berechnung:

1.

Nach dem **Berechnen** haben Sie die Möglichkeit Ihr Ergebnis herunterzuladen und lokal abzuspeichern (keine Speicherung in der Anwendung).



2. 

Nach **Berechnen und online speichern** können Sie Ihr Ergebnis herunterladen und lokal speichern, es wird jedoch auch in der Anwendung für Sie gesichert und ist in der Übersicht zu finden.

Schlagname	Hauptkultur	Probeneingangs-datum	Anzahl Schichten	Gemarkung	Standortnummer	Bearbeitungsstand (alle)	KNS	Düngebedarf /Attest	Löschen
Sandacker	Winterweizen 14 % RP (A, B)		0	Forchheim		Freigegeben am 20.06.2017		PDF	
Hinterm Haus	Winterweizen 14 % RP (A, B)		0	Achstetten		Freigegeben am 19.01.2017		PDF	

Hinweis: Nach dem Berechnen können Sie nicht mehr in das Formular zurückkehren! Eine Düngebedarfsermittlung kann jedoch kopiert werden.

Attest- Aufbau

Düngung BW 18.01.2021

Ein Dienst des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

N-Düngebedarfsermittlung

Testuser 2556		Teststraße 2719, 76543 Musterstadt	
Betriebs-Nr.:	081500004032	Gemarkung:	Ettlingen
Schlagname / -Nr.:	Ackerschlag 2	Dienstbezirk:	Karlsruhe
Nitratgebiet:	Nein	Vergleichsgebiet:	Rheinebene

Beprobungsdatum:	Schicht [cm]	0 - 30	30 - 60	60 - 90	anrechenbar
11.03.2021	N_{min}/Nitrat-N [kg N/ha]	11	8	3	= 22

Hauptfrucht	**Winterweizen 14 % RP (A, B)**	Empfehlung [kg N/ha]	Obergrenze [kg N/ha]
5-jähriger Ertragsdurchschnitt [dt/ha] bzw. in Nitratgebieten 2015-2019	70		
N-Bedarf [kg N/ha] (Empfehlung) (Ertrag * N-Entzugswert + nicht erntbare Restpflanze)	70 * 2,51 + 20	196	
N-Sollwert [kg N/ha] (Obergrenze n. DüV) (N-Bedarfswert +/- Zu-/Abschlag zu Standardertrag)	230 (bei 80,00 dt/ha) - 15,00 (Korrektur)		215
verfügbare N-Menge (N_{min}/Nitrat-N) im Boden		- 22	- 22
N-Lieferung Bodenvorrat:			
Ackerzahl, Bodenart (Empfehlung)	40 - 60, Mittel	- 10	
Humusgehalt (Obergrenze n. DüV)	0 - 4,0 %		0
organische Düngung Vorjahre, Düngemittel (N-Gehalt * ausgebrachte Menge * Anrechnungsfaktor)	Festmist Rinder, Acker (6,50 kg N/t * 30,0 * 0,10)	- 20	- 20
Vorfrucht, Abfuhr Erntereste	Winterraps, Nein	- 10	- 10
Zwischenfrucht ohne Düngung (org. und/oder min. n. Ernte d. Vorfrucht)	Keine Zwischenfrucht angebaut	0	0
Wasserschutzgebiet	Nein		
Durchwurzelungstiefe	90 cm		

Dieses Attest gilt als Aufzeichnung gemäß DüV §10 Absatz 1 Nr.1.

N-Düngeempfehlung:	134 kg N/ha
N-Obergrenze (DüV)[1]:	**163 kg N/ha**

[1] kultur- und standortbezogen

Kommentare:

Ergebnis der Testversion 8.0.2-SNAPSHOT, Build-Nr. 152.

Stamm- & betriebsübergreifende Daten

Laboranalysen (Bodenproben)

Schlagbezogenen Daten (Angaben des Betriebsleiters)

Zu-/Abschläge
(nach DüV und Empfehlung BW)

N-Düngeempfehlung BW
N-Obergrenze nach DüV

Schlagbezogenen Kommentare

Kopierfunktion in der Übersicht

Die Funktion ist in der Übersicht von Düngung BW hinter jedem gespeicherten Ergebnis-Attest zu finden:

Übersicht N-Düngebedarfsermittlung

Schlagname	Hauptkultur	Gemarkung	Berechnungs-datum	KNS	Dünge-bedarf /Attest	N-Obergrenze [kg N/ha]	N-Empfehlung [kg N/ha]	Löschen	Kopieren
Ackerschlag LEL	Winterfuttergerste 13 % RP	Forchheim	11.01.2019		PDF	138	119		
Ackerschlag LEL	Winterweizen 14 % RP (A, B)	Forchheim	11.01.2019		PDF	194	155		
Ackerschlag LEL	Zuckerrüben	Forchheim	11.01.2019		PDF	118	118		

Mit Klick auf das „Kopieren-Symbol“ ( ) öffnet sich das Formular.
Nach Abschluss mit „Berechnen und online Speichern“ werden beide Versionen gespeichert.

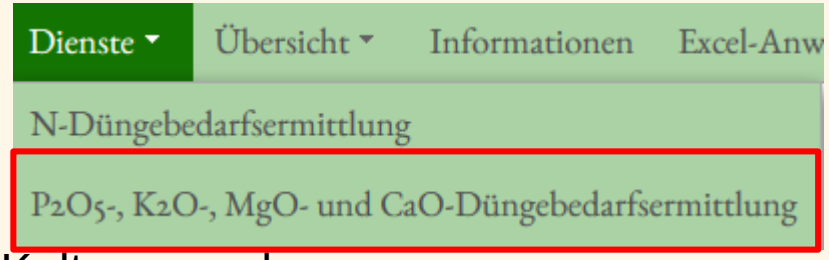
Vorteile:

- Bei fehlerhafter Eingabe kein erneutes Ausfüllen der DBE
- Bei späterer Korrektur der vorläufigen Nmin-Werte im Frühjahr
- Für´s Folgejahr…

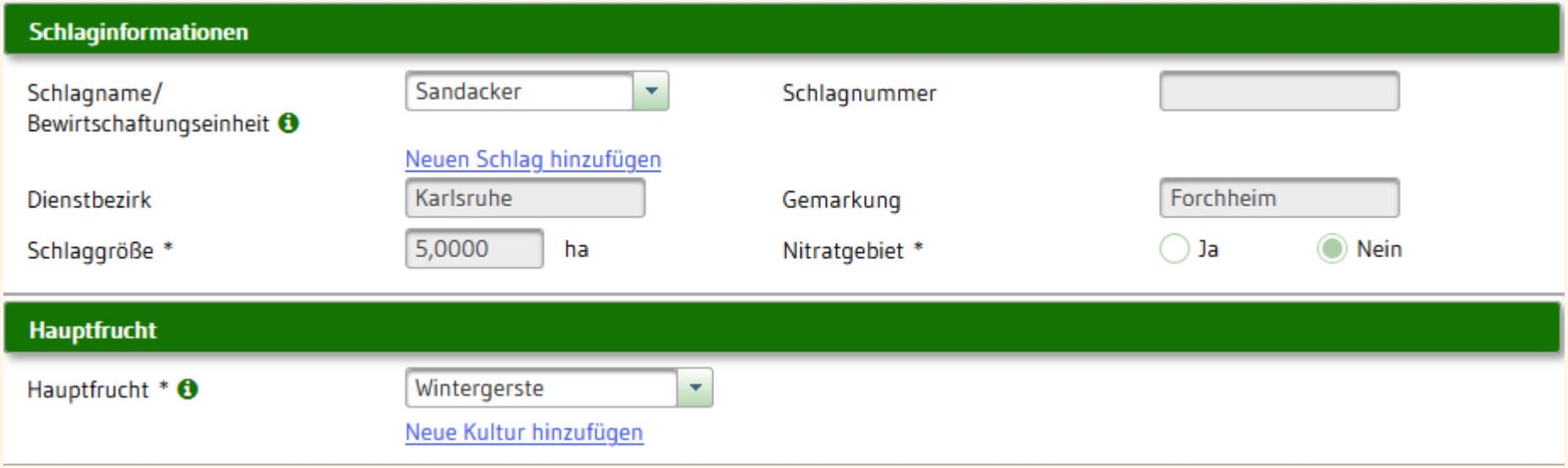
Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe & Kalk

Ermittlung Düngebedarf (Grundnährstoffe & Kalk)

Um Ihren Düngebedarf für Grundnährstoffe und Kalk im Programm zu ermitteln wählen Sie unter Dienste „**Grundnährstoffe und Kalk**“



Alle Schläge, gültige Bewirtschaftungseinheiten, Kulturen und Dünger lassen sich im Formular per Drop-down auswählen. Alle Schläge und Kulturen können hier beliebig miteinander kombiniert werden.



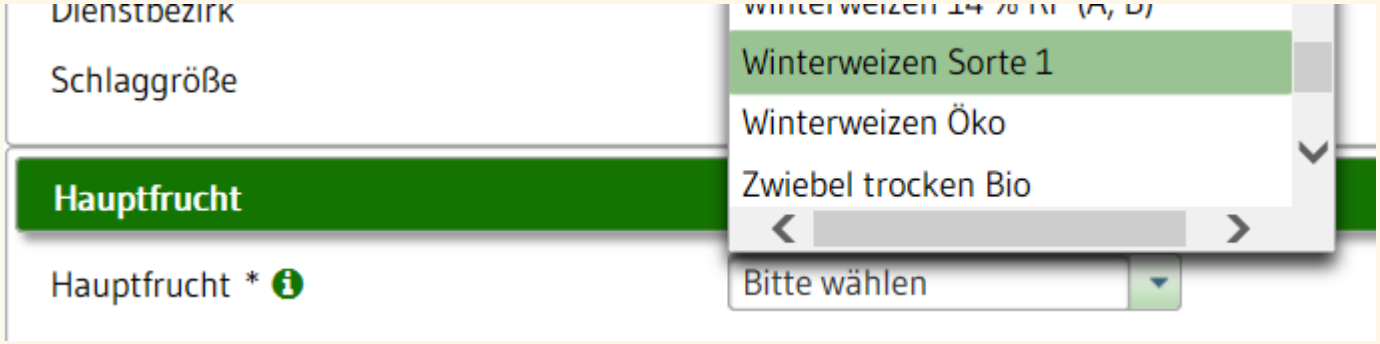
Über Neuen Schlag hinzufügen bzw. Neue Kultur hinzufügen lassen sich auch im Nachhinein noch Kulturen und Schläge anlegen.

Baden-Württemberg

Beispiel Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe

1. Auswahl des Schlags:

2. Auswahl der Kultur:



Baden-Württemberg

Beispiel Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe

3. Was soll berechnet werden?

Berechnung für

Grundnährstoffe ☑ Kalk ☑

4. Angaben zum Anbau:

Anbau

Ertragsdurchschnitt der letzten 5 Jahre bzw. in Nitratgebieten von 2015 - 2019 * 70 dt/ha

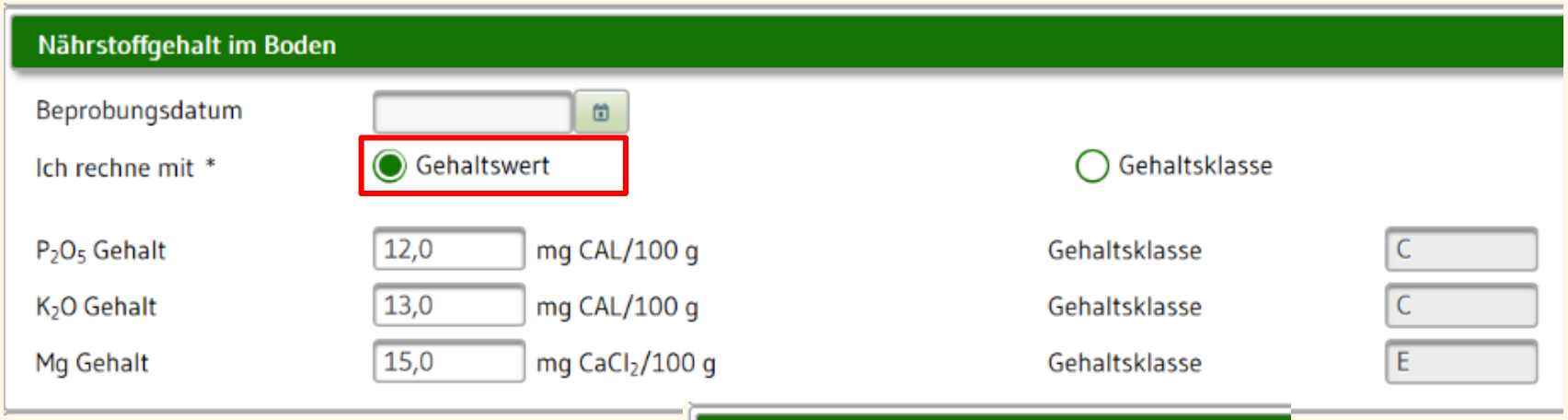
5. Angaben zum Boden:

Boden

Bodenart * schwach lehmiger Sand,l'S

Beispiel Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe

6. Angaben zum Nährstoffgehalt
…entweder mit **Gehaltswerten**



…oder mit **Gehaltsklassen**

Baden-Württemberg

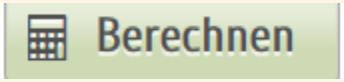
Beispiel Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe

6. Angaben zur Kalkberechnung
(nur nötig wenn der Kalkbedarf ermittelt werden soll)

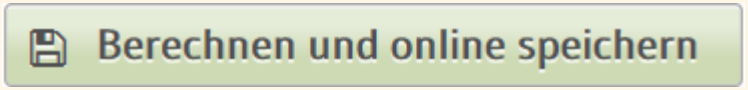
Tipp:
Wenn Sie bei der Schlaganlage bereits alle Abfragen ausgefüllt haben, können Sie das Formular nach der Angabe der Abfuhr direkt abschließen. Ihre bereits gemachten Angaben werden automatisch ins Formular übernommen.

Berechnen/Speichern

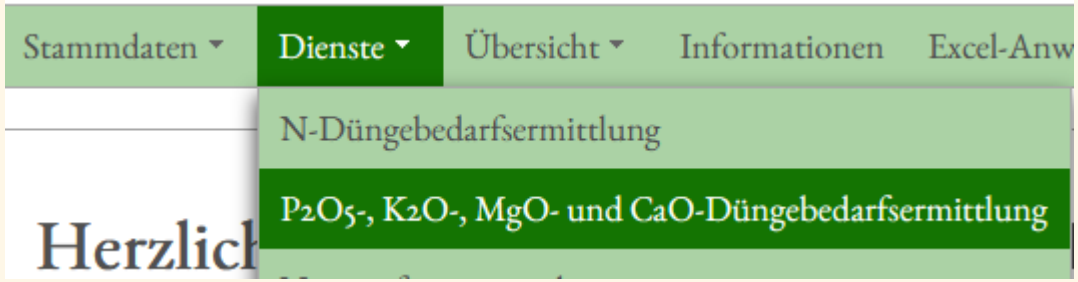
Es bestehen zwei Möglichkeiten zur Berechnung:

1. 

Nach dem **Berechnen** haben Sie die Möglichkeit Ihr Ergebnis herunterzuladen und lokal abzuspeichern (keine Speicherung in der Anwendung)

2. 

Nach **Berechnen und online speichern** können Sie Ihr Ergebnis herunterladen und lokal speichern, es wird jedoch auch in der Anwendung für Sie gesichert und ist in der Übersicht zu finden. Dort können Sie sich die PDF´s bei Bedarf erneut herunterladen.



Hinweis: Nach dem Berechnen können Sie nicht mehr in das Formular zurückkehren! Eine Düngebedarfsermittlung kann jedoch kopiert werden.

Attest- Aufbau

Düngung BW

Ein Dienst des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Düngebedarfsermittlung Grundnährstoffe & Kalk

Testuser 2556		Teststraße 2719, 76543 Musterstadt	
Betriebs-Nr.:	081500004032	Gemarkung:	Forchheim
Schlagname / -Nr.:	Sandacker	Dienstbezirk:	Biberach
Nitratgebiet:	Nein	Vergleichsgebiet:	Rheinebene

Stamm- & betriebsübergreifende Daten

Beprobungsdatum:	Nährstoff	P_2O_5	K_2O	Mg
	Bodengehaltswert in mg/100 g Boden (CAL-/$CaCl_2$ - Methode)	12,0 C	13,0 C	15,0 E

Laboranalysen (Bodenproben)

Grundnährstoffe:

Hauptfrucht	**Winterweizen 14 % RP (A, B)**	**P_2O_5** [kg/ha]	**K_2O** [kg/ha]	**MgO** [kg/ha]
5-jähriger Ertragsdurchschnitt [dt/ha] bzw. in Nitratgebieten 2015-2019	80,00			
Abfuhr [kg/ha] (Abfuhr der Erntereste geplant, Abfuhrwerte)	Nein 80,00 * 0,80/0,60/0,20	64	48	16
Zu-/Abschläge aufgrund Gehaltsklasse (Bodengehaltklassen, Bodenart)	C/C/E schwach lehmiger Sand,l'S	0	0	- 16
P_2O_5-Düngebedarf (DÜV)	**empfohlener Düngebedarf**	**64**		
	Abfuhr	64		
K_2O-/MgO-Düngebedarf	**empfohlener Düngebedarf**		**48**	**0**
	Abfuhr		48	16

Berechnung

Schlagbezogenen Daten (Angaben des Betriebsleiters)

Dieses Attest gilt als Aufzeichnung gemäß DüV §10 Absatz 1 Nr. 1.

Kalk:

Hauptfrucht	**Winterweizen 14 % RP (A, B)**
Bodenart	schwach lehmiger Sand,l'S
Humusgehalt [%]	2,0
pH-Wert, Klasse	6,1, C

Düngeempfehlung für CaO [dt/ha]:	**10**
empfohlene max. Menge CaO je Einzelgabe [dt/ha u. Jahr]:	30

Ergebnis (Grundnährstoffe & Kalk)

Kommentare:

Bitte achten Sie auf die Zusammensetzung der aufgebrachten Kalke und kalkulieren weitere enthaltene Nährstoffe, z.B. Mg in Ihrer Düngeplanung mit ein.

Nach §3 (6) DüV dürfen auf Schläge mit > 20 mg/100g Boden (CAL-Methode) „phosphathaltige Düngemittel höchstens bis in Höhe der voraussichtlichen Phosphatabfuhr ausgebracht werden; im Rahmen der Fruchtfolge kann die voraussichtliche Phosphatabfuhr für einen Zeitraum von höchstens drei Jahren zu Grunde gelegt werden."

Schlagbezogenen Kommentare

Kopierfunktion in der Übersicht

Die Funktion ist in der Übersicht von Düngung BW hinter jedem gespeicherten Ergebnis-Attest zu finden:

Übersicht Grundnährstoffe und Kalk

Alle Angaben in [kg/ha]

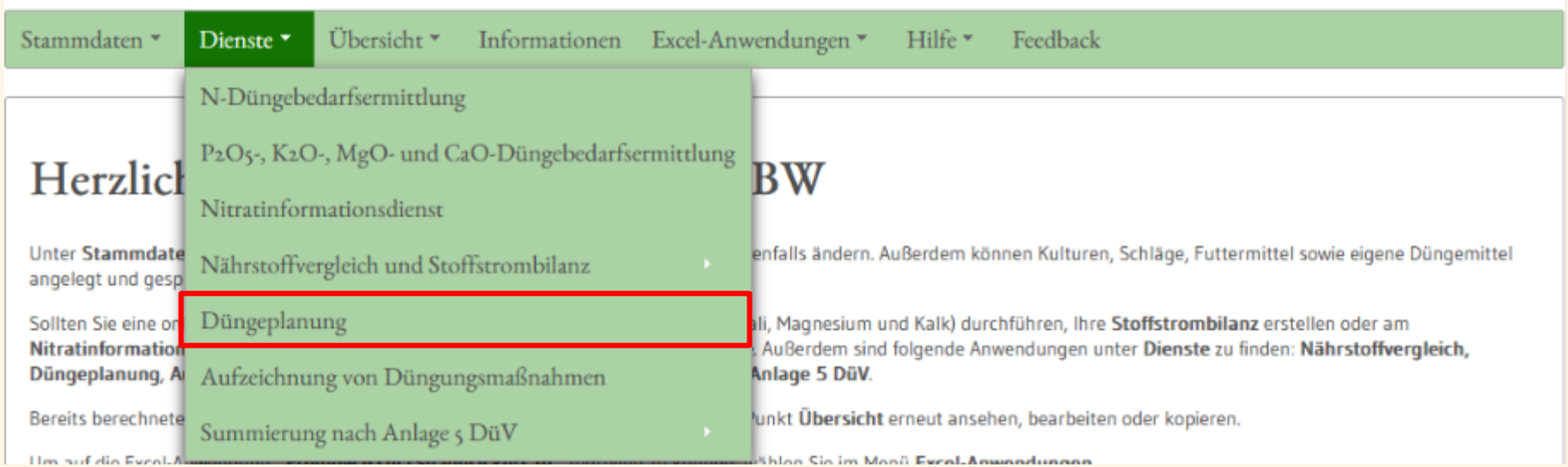
Schlagname	Hauptkultur	Berechnungs-datum	P_2O_5 Düngebedarf	K_2O Düngebedarf	MgO Düngebedarf	Kalkbedarf	Löschen	Kopieren	Attest
Hinterm Haus	Winterweizen 14 % RP (A, B)	02.11.2018	64	98	0	59			PDF
Sandacker	Winterweizen 14 % RP (A, B)	02.11.2018	64	48	0	10			PDF

Mit Klick auf das „**Kopieren-Symbol**“ ( ) öffnet sich das Formular. Nach Abschluss mit „**Berechnen und online speichern**“ werden beide Versionen gespeichert.

Vorteile:

- Bei fehlerhafter Eingabe kein erneutes Ausfüllen der DBE
- Bei späterer Korrektur der vorläufigen Nmin-Werte im Frühjahr
- Für´s Folgejahr…

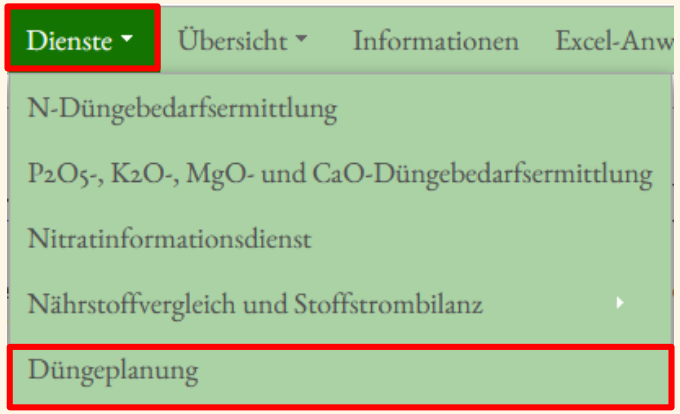
Düngeplanung



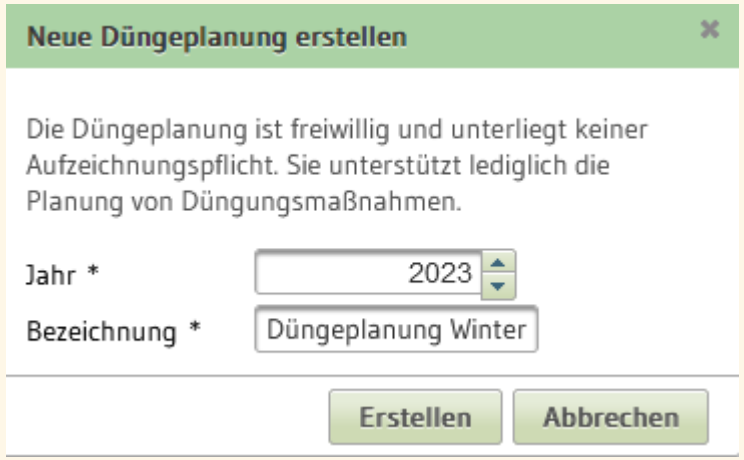
- Die Düngeplanung ist freiwillig
- Keine Aufzeichnungspflicht der DüV
- Unterstützt bei der Planung von Düngungsmaßnahmen

Düngeplanung

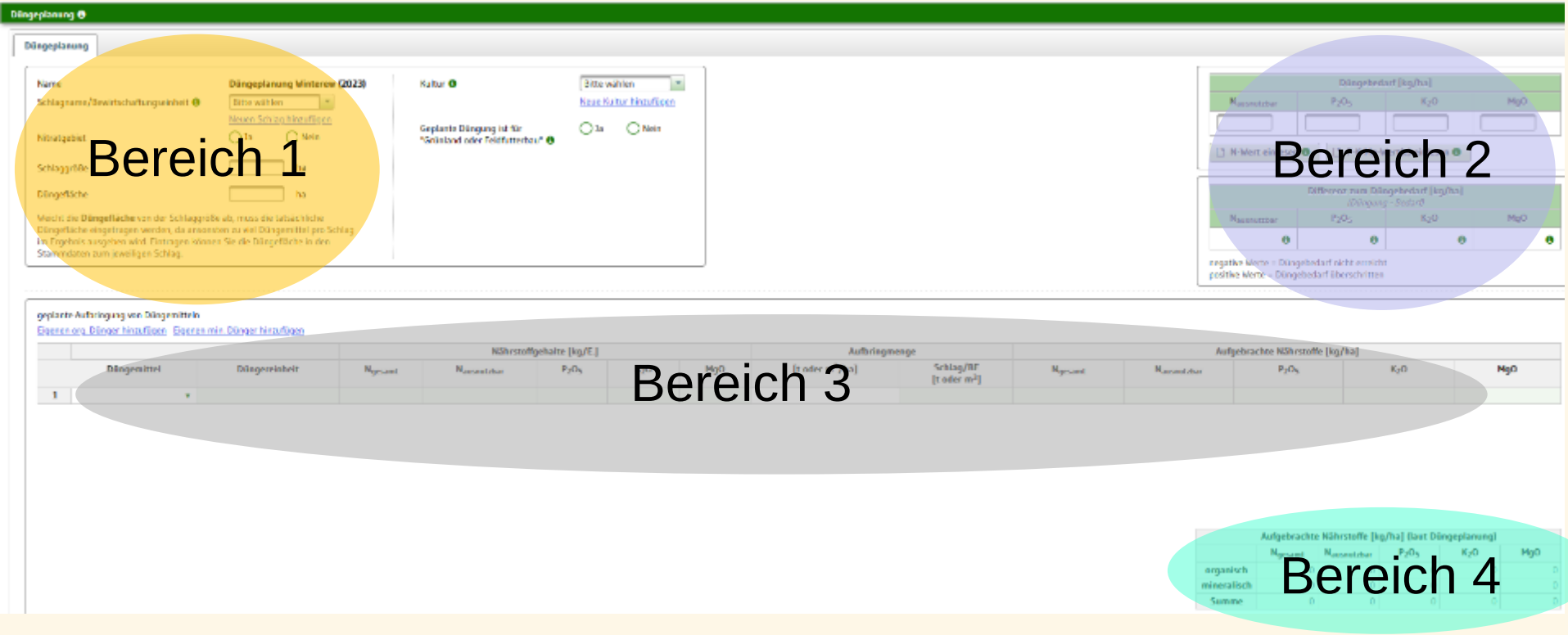
Erstellen einer neuen Düngeplanung unter: „Dienste“ → „Düngeplanung“



Unter Bezeichnung geben Sie beispielsweise „Schlag 1 Düngeplanung“ ein und wählen das entsprechende Jahr.

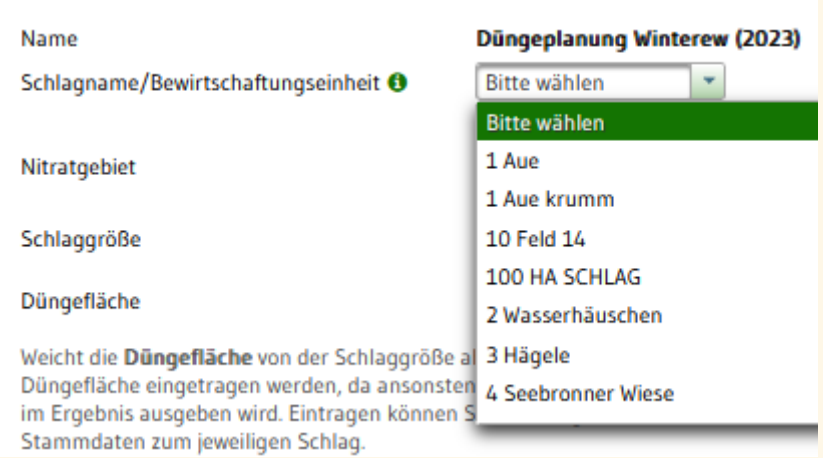


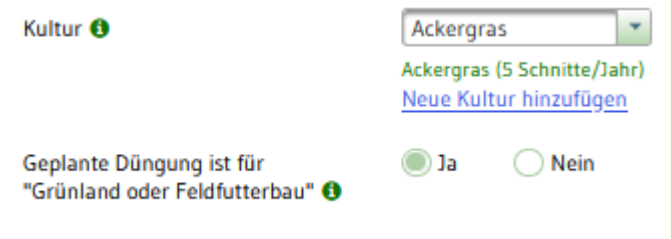
Düngeplanung



Düngeplanung

Oben links wählen Sie **<u>Schlag/ BE</u>** und **<u>Kultur</u>** aus.

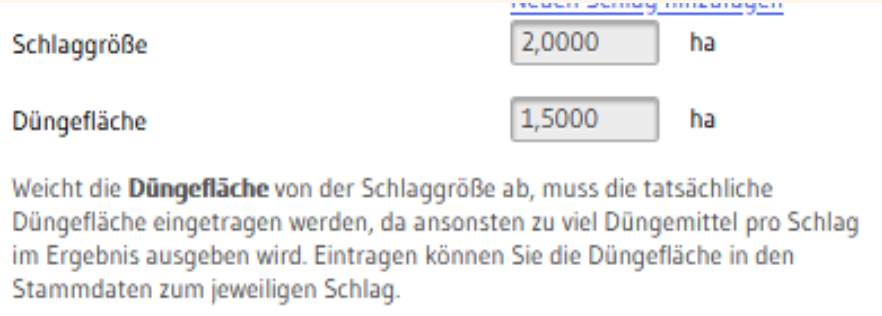




Wenn eine Kultur ausgewählt wird, wird „Grünland oder Feldfutterbau“ automatisch ausgefüllt. Je nach Auswahl gelten unterschiedliche Mindestwirksamkeiten.

Düngeplanung

Beachte: Abweichende Düngefläche von der Schlaggröße. Es wird mit der Düngefläche gerechnet.



Bei Bewirtschaftungseinheiten muss bei **allen Schlägen** die abweichende Düngefläche eingetragen werden, ansonsten wird die Schlaggröße verwendet.

Düngeplanung

<u>Wenn keine Kultur ausgewählt wird</u>, muss „Grünland oder Feldfutterbau“ selbstständig ausgewählt werden,

damit **<u>anschließend die Düngeplanung als PDF erstellt werden kann</u>**.

Düngeplanung mit Bewirtsch.-einheit

Düngeplanung | Teilmengen pro Schlag

Name	**Düngeplanung Winterew (2023)**
Schlagname/Bewirtschaftungseinheit	BE Schlag 1 und 2
	Neuen Schlag hinzufügen
Nitratgebiet	Ja / Nein
Schlaggröße	3,8000 ha
Düngefläche	ha

Weicht die **Düngefläche** von der Schlaggröße ab, muss die tatsächliche Düngefläche eingetragen werden, da ansonsten zu viel Düngemittel pro Schlag im Ergebnis ausgeben wird. Eintragen können Sie die Düngefläche in den Stammdaten zum jeweiligen Schlag.

Bei der Auswahl von Bewirtschaftungseinheiten wird in ein zusätzliches Fenster angezeigt.

Düngeplanung | Teilmengen pro Schlag

Übersicht der aufzubringenden Teilmengen der Düngemittel laut Düngeplanung, aufgeteilt nach den Schlägen der Bewirtschaftungseinheit

Schlagname	Größe [ha]	Düngerart	Menge [t bzw. m3]
Schlag 3	3,000	Schweinemastgülle	45,00
		Harnstoff	0,60
		Hühnertrockenkot	3,00
Schlag 4	0,800	Schweinemastgülle	12,00
		Harnstoff	0,16
		Hühnertrockenkot	0,80

Die Dünger werden auf die sich in der Bewirtschaftungseinheit befindenden Schläge nach Größe (ha) aufgeteilt.

Düngeplanung

Oben rechts wird der **Düngebedarf** und

Düngebedarf [kg/ha]			
$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
119	80	145	45

N-Wert einlesen | P-K-Mg-Wert(e) einlesen

• N-Attest (Winterfuttergerste 13 % RP)

die **Differenz** zwischen Düngung und Bedarf angezeigt.

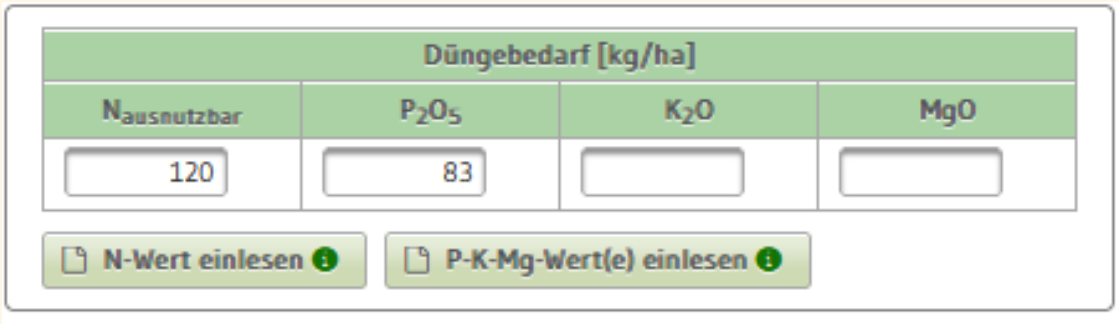
Differenz zum Düngebedarf [kg/ha] *(Düngung - Bedarf)*			
$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
+10	+15	0	-5

negative Werte = Düngebedarf nicht erreicht
positive Werte = Düngebedarf überschritten

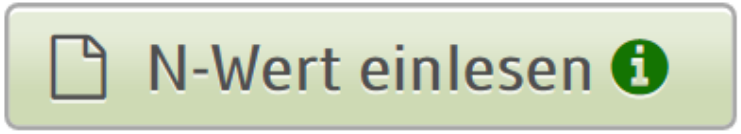
Düngeplanung

Sie haben 2 Möglichkeiten den Düngebedarf für Kultur einzutragen:

1. den Düngebedarf für jeden Nährstoff **<u>händisch</u>** eintragen.



2. N-Werte von der Düngebedarfsermittlung **<u>einlesen lassen.</u>**

→ 

Düngeplanung

Übersicht N-Düngebedarfsermittlung öffnet sich.

N-Wert einlesen

Übersicht N-Düngebedarfsermittlung

N-Düngebedarfsermittlung NID

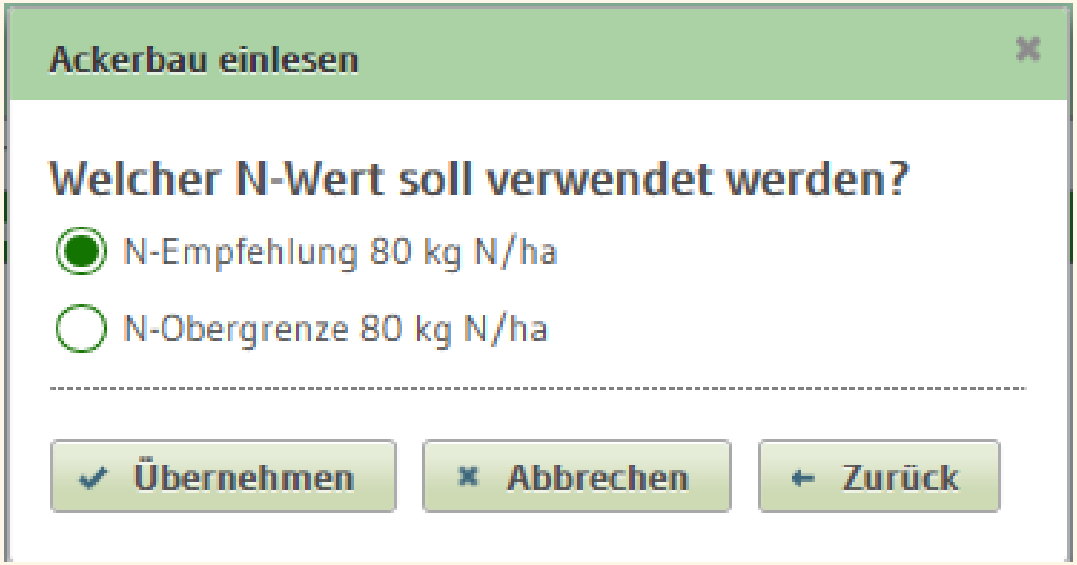
Jahr 2020

Typ	Schlag/Bewirtschaftungseinheit	Haupkultur	
S	Schlag2	Sojabohnen	Forchheim
S	Schlag 3	Einkorn mit Vesen	Ettlingen

Bereits berechnete Düngebedarfsermittlungen können eingelesen werden.

→ Einlesen

Düngeplanung



Bei Ackerkulturen müssen Sie noch auswählen, ob die N-Empfehlung oder die N-Obergrenze eingelesen werden soll.

Düngeplanung

Düngebedarf [kg/ha]			
$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
34	83		

N-Wert einlesen | P-K-Mg-Wert(e) einlesen

- N-Attest (Sojabohnen)

Sobald Sie händisch am Düngebedarf etwas verändern, löscht sich das N-Attest automatisch und es wird mit den von Ihnen eingetragenen Werten gerechnet.

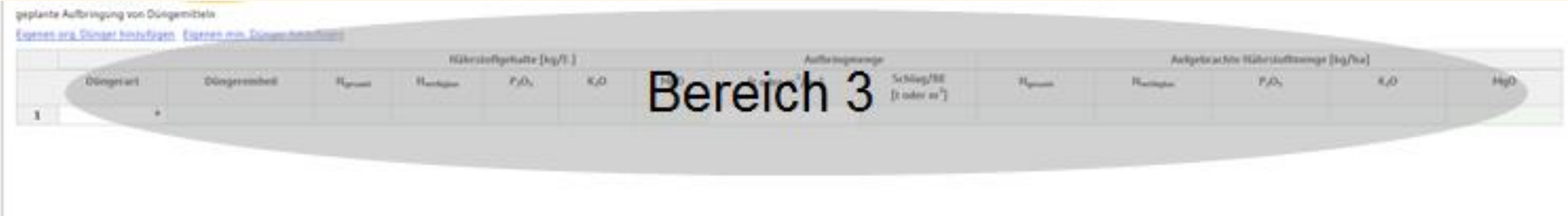
Düngeplanung

Unter dem eingegebenen Düngebedarf wird die Differenz zu diesem angezeigt.

Differenz zum Düngebedarf [kg/ha] *(Düngung - Bedarf)*			
$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
-6	+12		

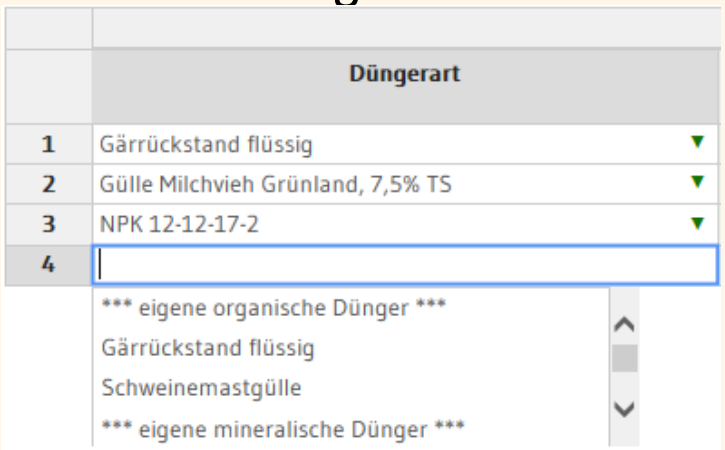
negative Werte = Düngebedarf nicht erreicht
positive Werte = Düngebedarf überschritten

Düngeplanung

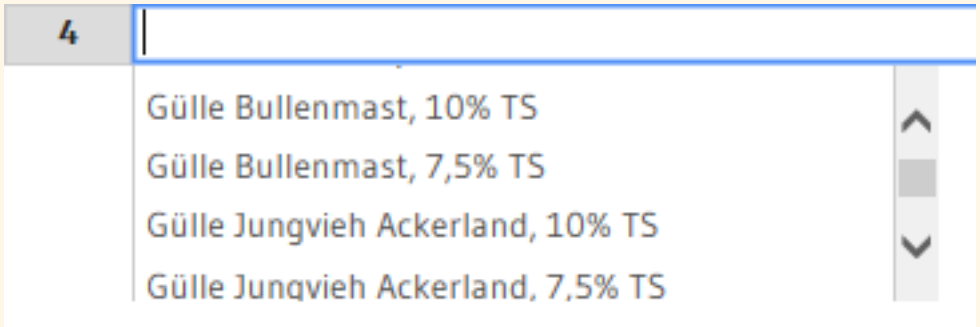


In der Mitte der Düngeplanung tragen Sie die **<u>Düngerart</u>** ein.

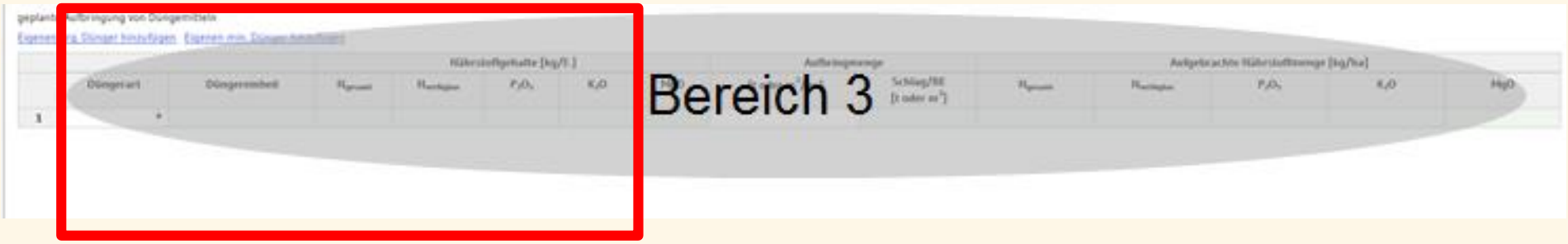
Dabei können Sie eigene angelegte Düngemittel (mineralisch oder organisch) eintragen…



…oder bereits hinterlegte Düngemittel mit Standartwerten verwenden.



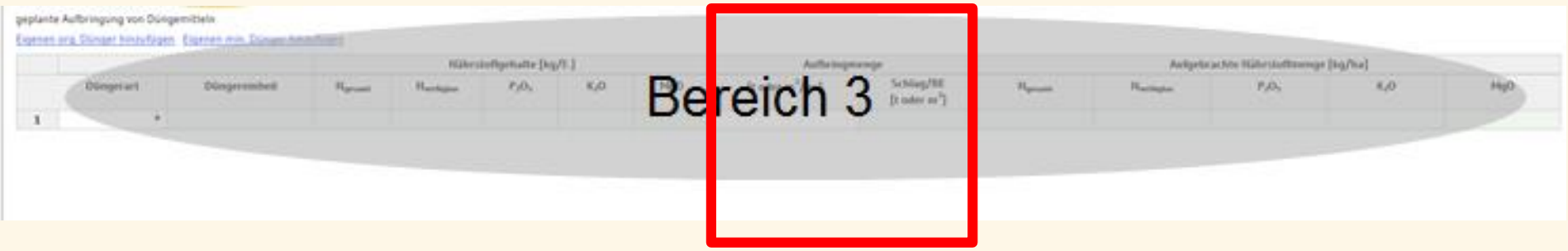
Düngeplanung



Der linke Teil der Tabelle zeigt Ihnen die **<u>Nährstoffgehalte</u>** an.

			Nährstoffgehalte [kg/E.]				
	Düngemittel	Düngereinheit	N_{gesamt}	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
1	PK	t	0,00	0,00	110,00	220,00	40,00
2	Kalkammonsalpeter	t	270,00	270,00	0,00	0,00	0,00
3	Kalkammonsalpeter	t	270,00	270,00	0,00	0,00	0,00
4	BG LEL Übung	m³	6,00	4,80	4,00	3,50	2,00
5							

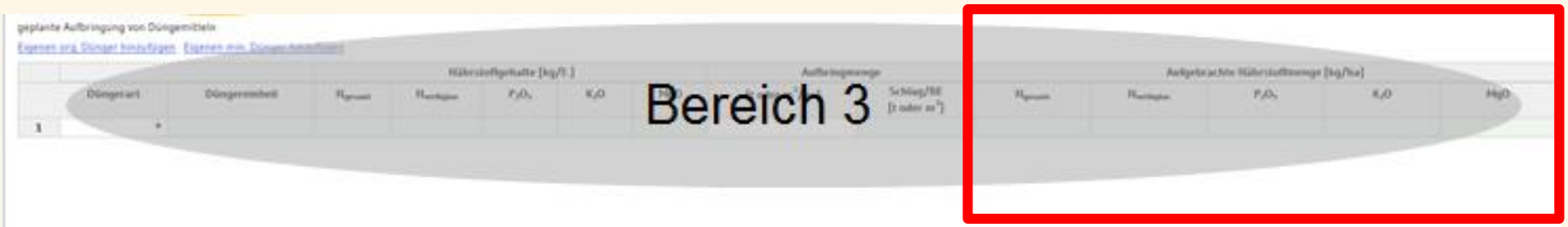
Düngeplanung



In der Mitte müssen Sie die **<u>Aufbringmenge</u>** in t oder m^3 eintragen.

Aufbringmenge	
[t oder m^3/ha]	Schlag/BE [t oder m^3]
10,00	30,00

Düngeplanung



Der rechte Teil der Tabelle zeigt Ihnen die **<u>aufgebrachten Nährstoffmengen</u>** an.

Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]				
N_{gesamt}	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
0	0	55	110	20
54	54	0	0	0
27	27	0	0	0
60	48	40	35	20

Düngeplanung

Unten rechts wird die eingegebene Düngeplanung zusammengefasst.

Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha] (laut Düngeplanung)					
	N_{gesamt}	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
organisch	60	48	40	35	20
mineralisch	81	81	22	44	8
Summe	141	129	62	79	28

Düngeplanung

Unter „PDF erstellen“ haben Sie die Möglichkeit die Planung herunterzuladen und lokal abzuspeichern. Die Düngeplanung wird auch in Düngung BW in der Übersicht gespeichert.

Düngeplanung

PDF

Düngung BW
Ein Dienst des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Düngeplanung

Testuser 2889		Teststraße 3052, 76543 Musterstadt			
Betriebs-Nr.:	081500004365	Dienstbezirk:	Biberach		
Schlagname / -Nr.:	Ackerschlag / 1	Schlaggröße [ha]:	2,0000	Nitratgebiet:	Nein
Kultur:	Winterweizen	Name der Düngeplanung:	Winterweizen (2022)		

Düngeplanung

Geplante Düngung ist für "Grünland oder Feldfutterbau"?
(Je nach Auswahl gelten laut DüV unterschiedliche Mindestwirksamkeiten)

○ Ja ○ Nein

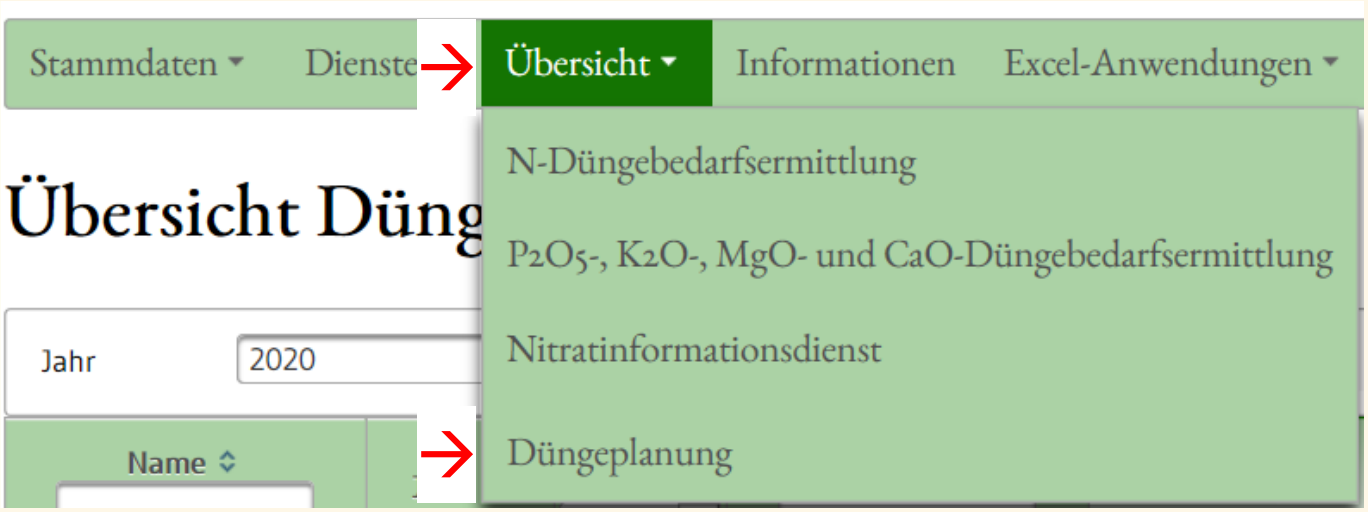
geplante Aufbringung von org. Düngemitteln

Düngemittel	Einheit	Nährstoffgehalte [kg/E.]					Aufbringmenge [t oder m³/ha]	Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]				
		$N_{ges.}$	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO		$N_{ges.}$	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
Gülle Schweinemast N/P-reduziert, 7,5% TS	m³	4,90	3,43	3,00	3,60	1,00	18,00	88	62	54	65	18

geplante Aufbringung von min. Düngemitteln

Düngemittel	Einheit	Nährstoffgehalte [kg/E.]					Aufbringmenge [t oder m³/ha]	Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]				
		$N_{ges.}$	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO		$N_{ges.}$	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5	K_2O	MgO
Kalkammonsalpeter	t	270,00	270,00	0,00	0,00	0,00	0,23	62	62	0	0	0
Kalkammonsalpeter	t	270,00	270,00	0,00	0,00	0,00	0,16	43	43	0	0	0
Diammonphosphat (NP 18-46)	t	180,00	180,00	460,00	0,00	0,00	0,10	18	18	46	0	0

Düngeplanung- Übersicht



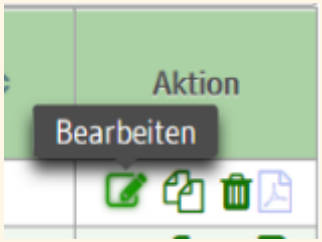
Unter **„Übersicht“,** Düngeplanung, werden alle bereits erstellten Düngeplanungen **gespeichert** und können jederzeit abgerufen werden.

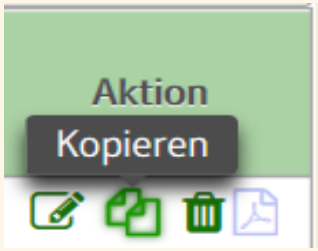
Name	Jahr	Schlagtyp (alle)	Schlagbez.	Fläche (ha)	Kultur	letzte Änderung	Aktion
BE Schlag 1 und 2	2020	BE	C-Weizen	3.80		26.08.2020	
Düngeplan 2020	2020	S	Schlag 3	3.00	Braugerste	25.08.2020	
Einkorn	2020	S	Schlag 3	3.00		25.08.2020	
Schlag 1	2020	S	Schlag 3	3.00	Wintergerste	25.08.2020	
TEST	2020				C-Weizen	17.08.2020	

Düngeplanung- Übersicht

Name	Jahr	Schlagtyp (alle)	Schlagbez.	Fläche (ha)	Kultur	letzte Änderung	Aktion
BE Schlag 1 und 2	2020	BE	C-Weizen	3.80		26.08.2020	
Düngeplan 2020	2020	S	Schlag 3	3.00	Braugerste	25.08.2020	
Einkorn	2020	S	Schlag 3	3.00		25.08.2020	
Schlag 1	2020	S	Schlag 3	3.00	Wintergerste	25.08.2020	
TEST	2020				C-Weizen	17.08.2020	

Sie können jederzeit verschiedene **Aktionen** durchführen.





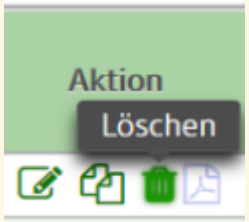
Unter **Bearbeiten** können Sie die Düngeplanung erneut aufrufen und alle Angaben aktualisieren bzw. neu eingeben.

Unter **Kopieren** können Sie die Düngeplanung kopieren und mit denselben Angaben neue Planungen berechnen.

Düngeplanung- Übersicht

Name	Jahr	Schlagtyp (alle)	Schlagbez.	Fläche (ha)	Kultur	letzte Änderung	Aktion
BE Schlag 1 und 2	2020	BE	C-Weizen	3.80		26.08.2020	
Düngeplan 2020	2020	S	Schlag 3	3.00	Braugerste	25.08.2020	
Einkorn	2020	S	Schlag 3	3.00		25.08.2020	
Schlag 1	2020	S	Schlag 3	3.00	Wintergerste	25.08.2020	
TEST	2020				C-Weizen	17.08.2020	

Sie können jederzeit verschiedene **Aktionen** durchführen.



Unter **Löschen** können Sie die bereits erstellte Düngeplanung löschen.

Mit **PDF herunterladen** laden Sie die Düngeplanung herunter. Hierfür müssen alle Pflichtfelder aus Bereich 1 ausgefüllt sein. Ansonsten bleibt das Feld grau.

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

2 Bereiche bei der Aufzeichnung:

- Im **oberen Bereich** werden alle bereits übernommenen Düngungsmaßnahmen angezeigt.

Aufgezeichnete Düngungsmaßnahmen

Ausgewählte kopieren | Ausgewählte löschen | Filter zurücksetzen

	Aufbringungs-datum (Alle Jahre)	Schlag/BE	N.geb.	Größe [ha]	Kultur	GoF	Düngemittel	Nährstoffgehalt [kg / m³ bzw. t]				
								$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO
☐	04.05.2022	Ackerschlag [1]	☐	2,0000	Winterweizen 14 % RP (A...	☐	Kalkammonsalpeter	270,00	270,00	0,00	0,00	0,00

...

Aufbringmenge		Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]					Aufgebrachte Nährstoffe [kg] je Schlag/BE					Eigene Notizen
[t oder m³ / ha]	Schlag/BE [t oder m³]	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO	
0,160	0,320	43	43	0	0	0	86	86	0	0	0	

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

2 Bereiche bei der Aufzeichnung:

- Im **unteren Bereich** können Düngungsmaßnahmen eingetragen werden.

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

Eigenen org. Dünger hinzufügen Eigenen min. Dünger hinzufügen

							Nährstoffgehalt [kg / m³ bzw. t]				
	Aufbringungs-datum *	Schlag/BE *	Größe [ha]	Kultur	GoF	Düngemittel *	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO
1					☐						

...

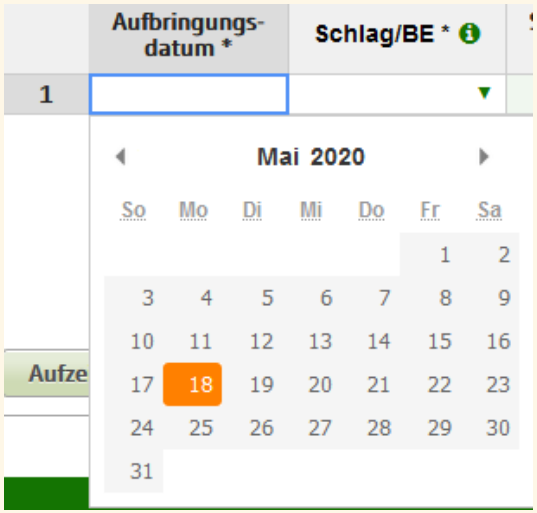
Aufbringmenge *		Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]					Aufgebrachte Nährstoffe [kg] je Schlag/BE					
[t oder m³ / ha]	Schlag/BE [t oder m³]	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO	Eigene Notizen

Baden-Württemberg

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

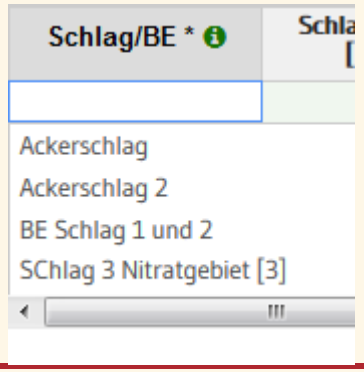
- Im **unteren Bereich** können Düngungsmaßnahmen eingetragen werden. Vorgehensweise:

1. Aufbringungsdatum wählen



2.Schlag/Bewirtschaft-ungseinheit (BE) wählen

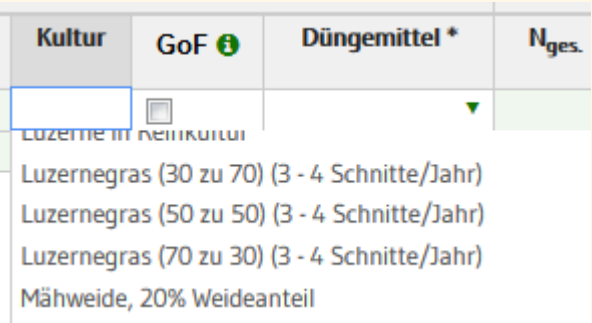
Schlaggröße [ha] wird automatisch eingetragen



Beachte: Ungültige Schläge/BE werden nicht angezeigt!

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

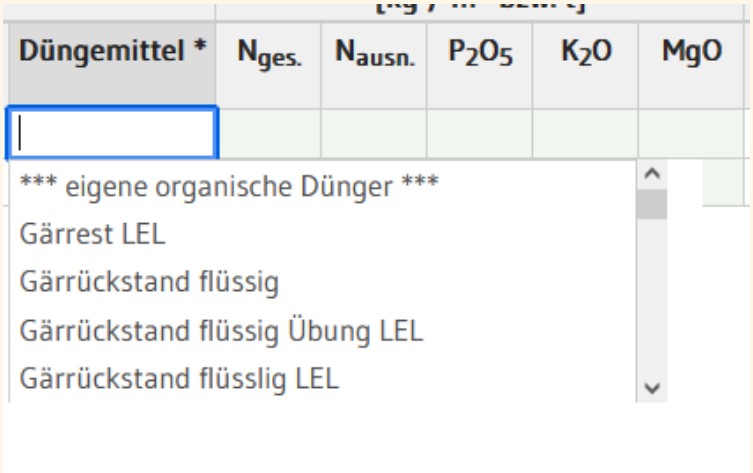
3. Kultur auswählen (optional):



4. Auswahl **G**rünland **o**der **F**eldfutter, da nach DüV mit unterschiedlichen Mindestwirksamkeiten gerechnet wird.

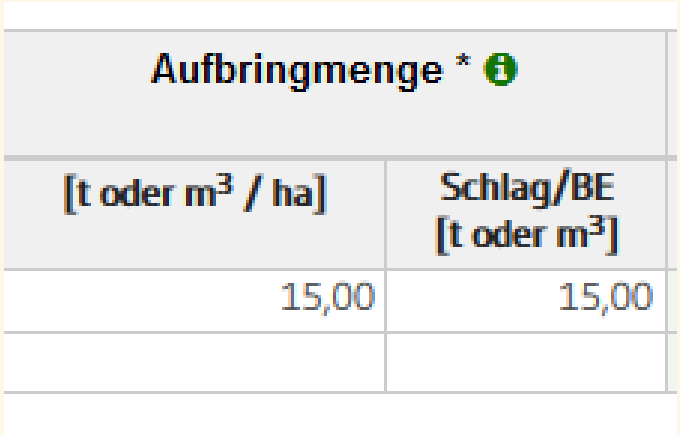
Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

5. Düngemittel auswählen:
   Nährstoffgehalte werden automatisch eingelesen.



6. Aufbringmenge eintragen:
2 Möglichkeiten:
- Menge/ ha
- Menge/ Schlag bzw. BE

Der fehlende Eintrag wird anhand der hinterlegten Schlaggröße ermittelt.



Beachte: Aufgebrachten Nährstoffmengen pro ha oder je Schlag werden automatisch eingetragen.

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

Zu 6.: Die aufgebrachten Nährstoffe pro ha oder je Schlag/ BE werden automatisch eingelesen:

Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]					Aufgebrachte Nährstoffe [kg] je Schlag/BE				
$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO
75	45	30	105	30	150	90	60	210	60

7. Eigene Notizen können eingetragen werden.

Eigene Notizen

8. Wenn alle Angaben vollständig sind,
kann mit dem Button Aufzeichnungen übernehmen die Aufzeichnung gespeichert werden. Sie wird automatisch in den oberen Bereich übertragen und gespeichert.

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

Der **obere Bereich** zeigt alle eingetragenen Düngungsmaßnahmen an:

Aufgezeichnete Düngungsmaßnahmen

Ausgewählte kopieren | Ausgewählte löschen | Filter zurücksetzen

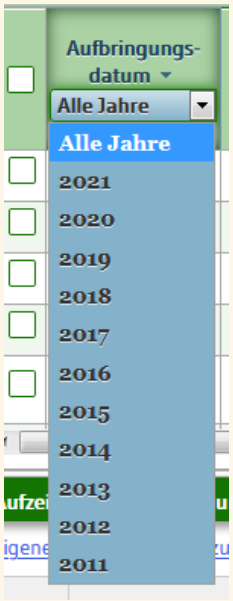
	Aufbringungs-datum	Schlag/BE	N.geb.	Größe [ha]	Kultur	GoF	Düngemittel	Nährstoffgehalt [kg / m³ bzw. t]				
	Alle Jahre	Schlag ADK						$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO
	15.03.2020	Schlag ADK		2,0000	Silomais Frischmasse 33...		PK 20 30	0,00	0,00	200,00	300,00	0,00
	09.04.2020	Schlag ADK		2,0000	Silomais Frischmasse 33...		Gülle Milchvieh Ackerla...	3,00	1,70	1,30	4,30	0,70
	20.04.2020	Schlag ADK		2,0000	Silomais Frischmasse 33...		Harnstoff (46)	460,00	460,00	0,00	0,00	0,00

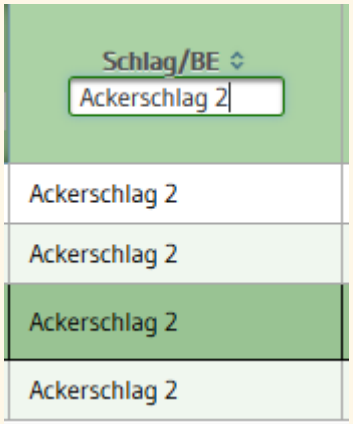
...

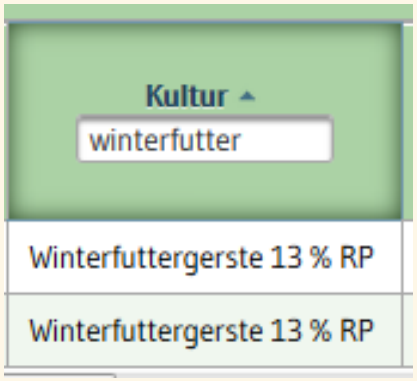
Aufbringmenge		Aufgebrachte Nährstoffe [kg/ha]					Aufgebrachte Nährstoffe [kg] je Schlag/BE				
[t oder m³ / ha]	Schlag/BE [t oder m³]	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO	$N_{ges.}$	$N_{ausn.}$	P_2O_5	K_2O	MgO
0,500	1,000	0	0	100	150	0	0	0	200	300	0
30,000	60,000	90	51	39	129	21	180	102	78	258	42
0,100	0,200	46	46	0	0	0	92	92	0	0	0

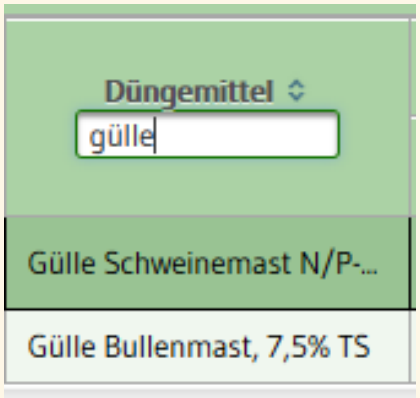
Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

- Es kann nach folgenden Punkten gefiltert und sortiert werden:
    - Aufbringungsdatum
    - Schlag/ Bewirtschaftungseinheiten
    - Kultur
    - Düngemittel



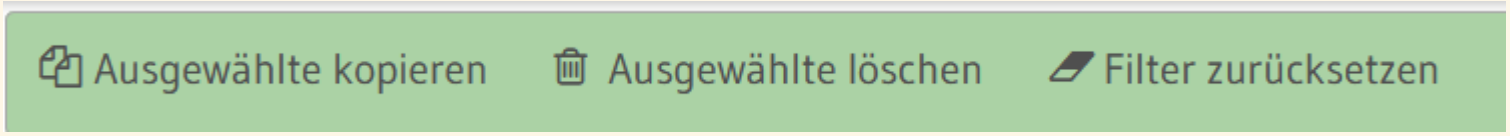




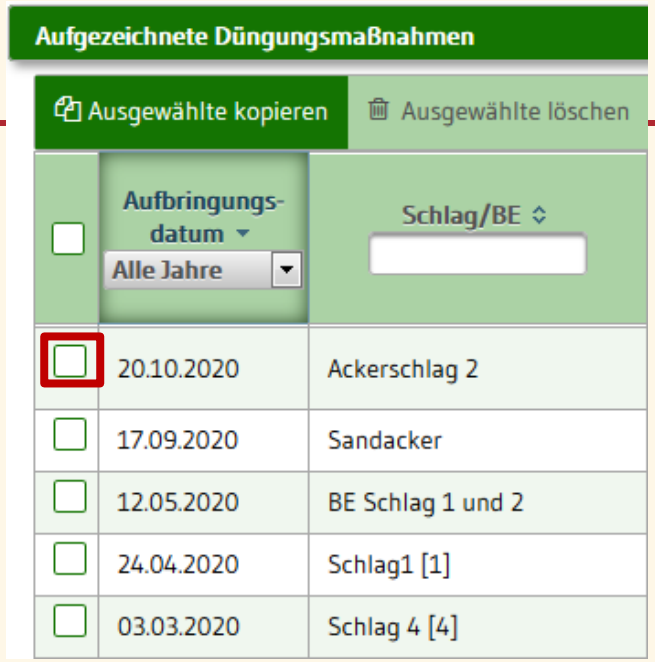


Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

Folgende Funktionen können im oberen Bereich ausgewählt werden:

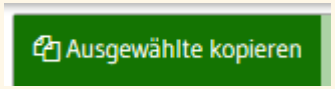


Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen



1. **<u>Ausgewählte kopieren:</u>**

Um bereits aufgezeichnete Düngungsmaßnahmen zu kopieren muss eine Düngungsmaßnahme ausgewählt werden.

Anschließend: 

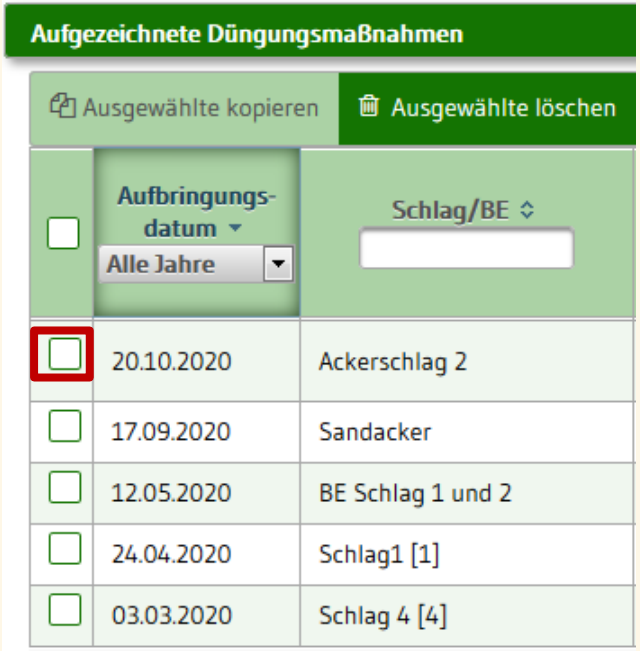
Die Aufzeichnung öffnet sich im unteren Bereich: Die Angaben können aktualisiert werden. Mit Aufzeichnung übernehmen wird die Düngungsmaßnahme gespeichert.

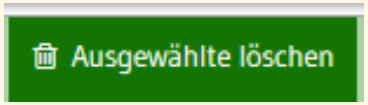
Baden-Württemberg

Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

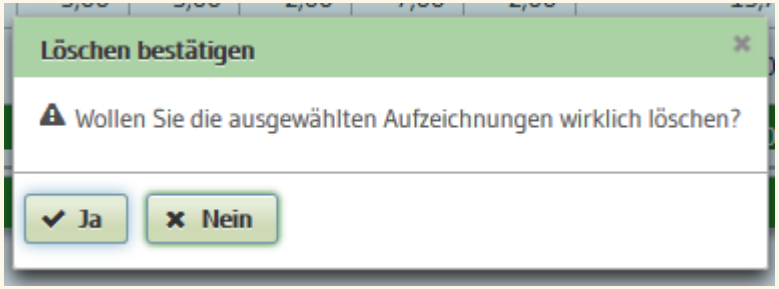
2. **<u>Ausgewählte löschen:</u>**

Bereits aufgezeichnete Düngungsmaßnahmen können gelöscht werden. Dazu Düngungsmaßnahme auswählen.

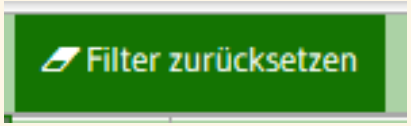


Anschließend: 

Ein neues Fenster öffnet sich, in dem das Entfernen der Aufzeichnung bestätigt wird.



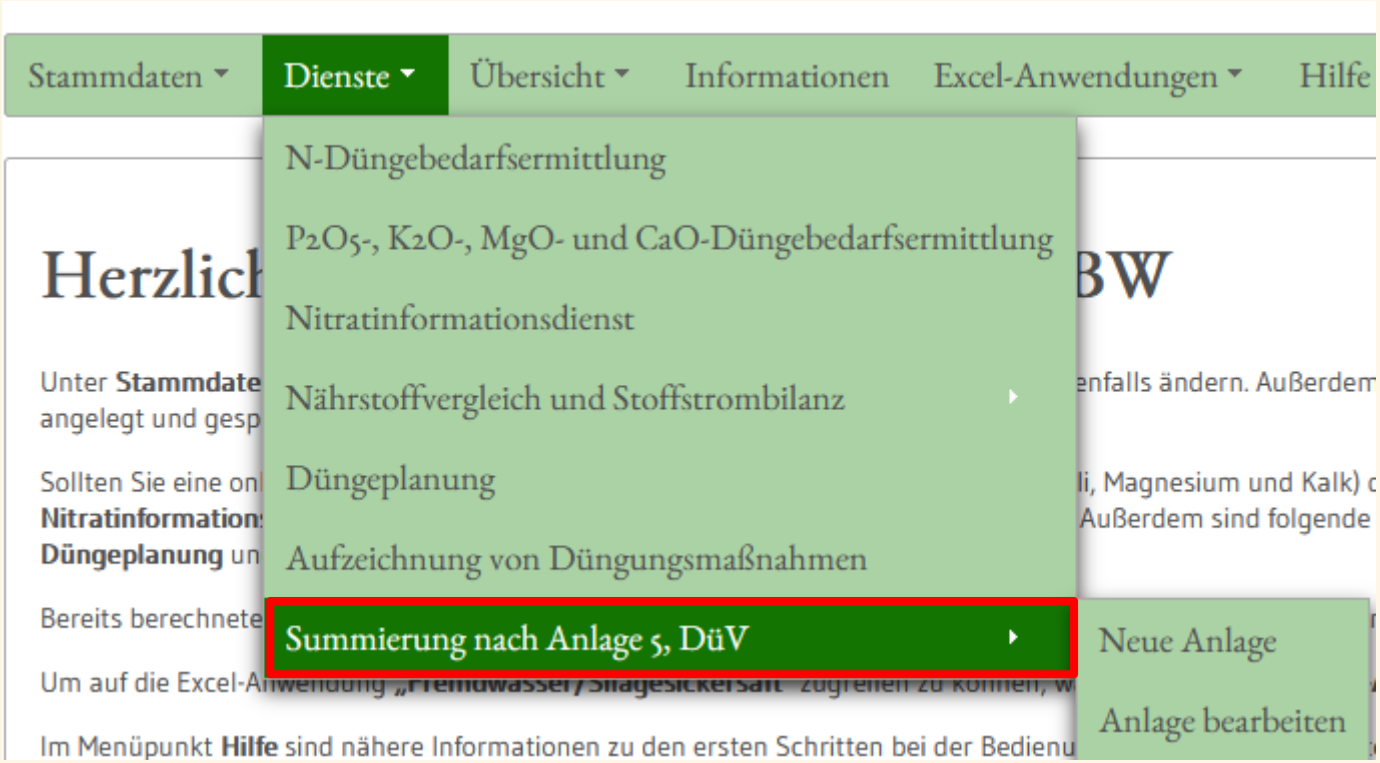
Aufzeichnung von Düngungsmaßnahmen

3. **<u>Filter löschen:</u>** 

Bereits ausgewählte Filter können jederzeit zurückgesetzt werden, damit alle Aufzeichnungen eingeblendet werden.

Summierung Anlage 5 DüV

Um die Summierung von Düngebedarf und aufgebrachte Düngemenge vorzunehmen wählen Sie unter
„Dienste“ → „Summierung nach Anlage 5 DüV“

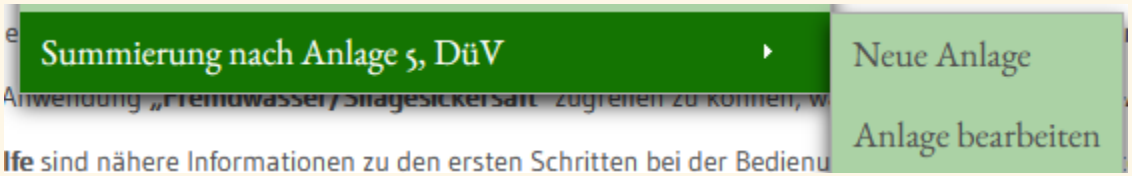


Baden-Württemberg

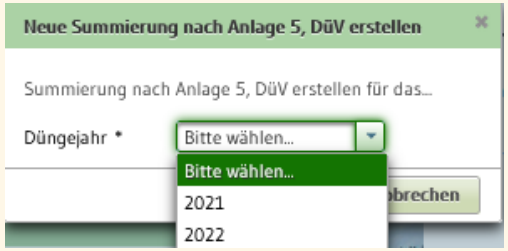
Summierung Anlage 5 DüV

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ausgewählt werden können:

- Neue Anlage
- Anlage bearbeiten

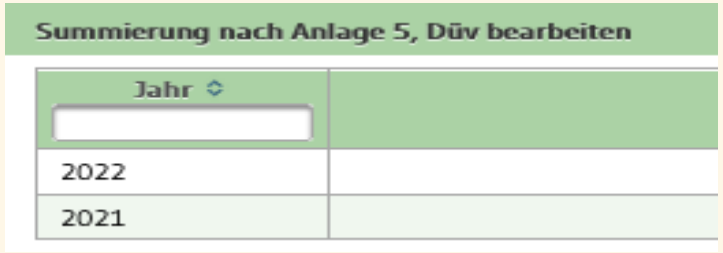


Neue Anlage:

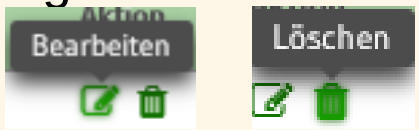


Unter „Neue Anlage“ stehen die Jahre zur Auswahl, für die noch keine Summierung angelegt wurden. Jahre, für die bereits eine Summierung erstellt wurden, können nur unter „Anlage bearbeiten“ aufgerufen werden.

Anlage bearbeiten:

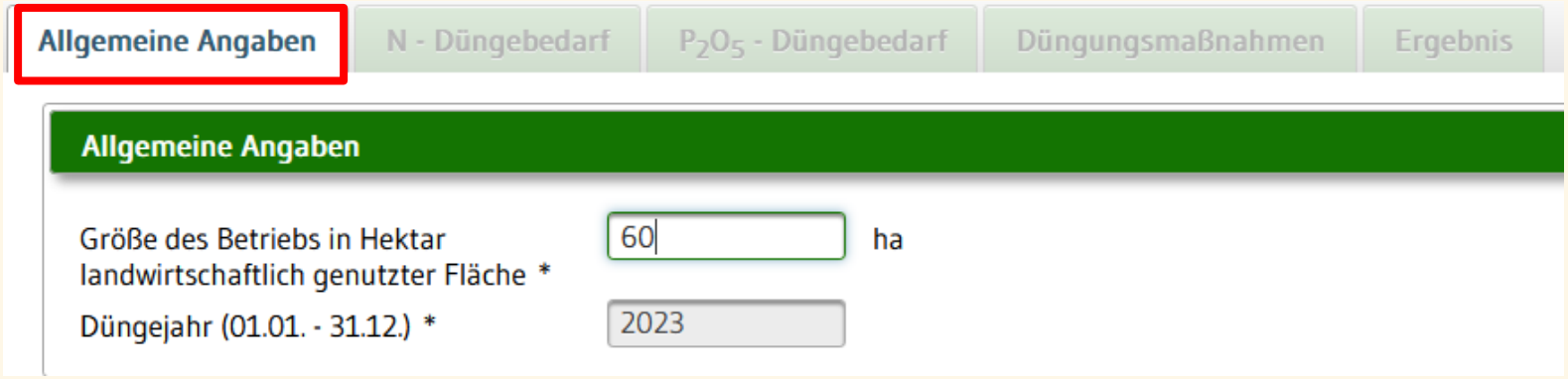


Unter „Anlage bearbeiten“ können die jeweiligen Jahre ausgewählt werden und Sie haben 2 Möglichkeiten:



Summierung Anlage 5 DüV

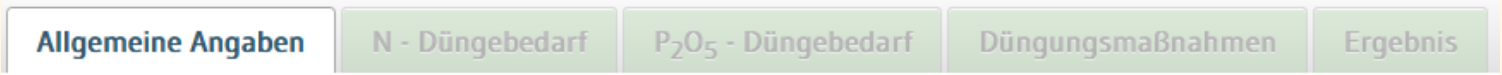
Allgemeine Angaben:



Folgende Angabe muss gemacht werden **(=Pflichtfeld)**:

- **Betriebsgröße** in Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

<u>Wichtig:</u> Erst wenn das Pflichtfeld ausgefüllt ist, können die Eingaben in den anderen Tabs vorgenommen werden. Andernfalls bleiben die Tabs ausgegraut.

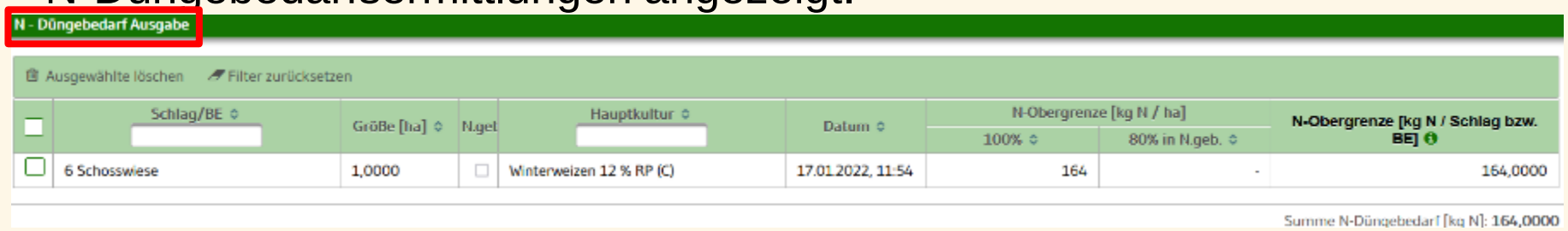


Summierung Anlage 5 DüV

N-Düngebedarf:

2 Bereiche bei dem N-Düngebedarf:

- In der Ausgabetabelle (oben) werden alle bereits übernommenen N-Düngebedarfsermittlungen angezeigt.



- In der Eingabetabelle (unten) können N-Düngebedarfsermittlungen eingetragen/importiert werden.

Summierung Anlage 5 DüV

N-Düngebedarf:

- Im **unteren Bereich** können N-Düngebedarfsermittlungen eingetragen werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten den N-Düngebedarf aufzulisten:

1. **Import** bereits erstellter N-Düngebedarfsermittlungen in Düngung BW

Import N-Düngebedarfsermittlungen

2. **Händische Eingabe** von N-Düngebedarfsermittlungen

N - Düngebedarf Eingabe

Import N-Düngebedarfsermittlungen | Aufzeichnungen übernehmen

						N-Obergrenze [kg N / ha]		
	Schlag/BE	Größe * [ha]	N.geb	Hauptkultur	Datum	100% *	80% in N.geb.	N-Obergrenze [kg N / Schlag
1			☐					

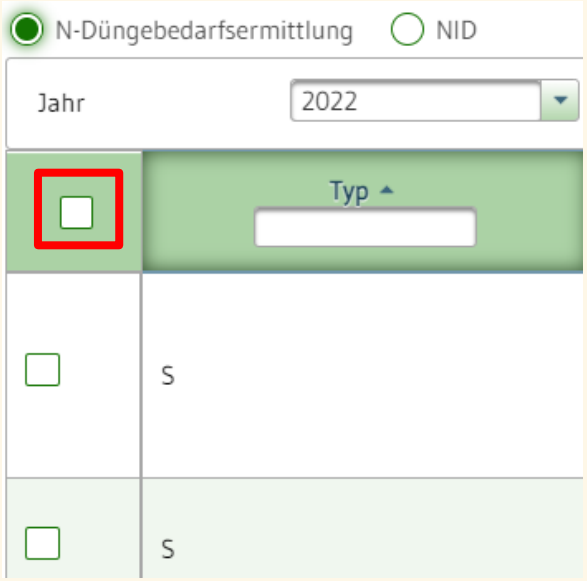
Summierung Anlage 5 DüV

N-Düngebedarf:

Import bereits erstellter N-Düngebedarfsermittlungen in Düngung BW

Das Einlesen von in Düngung BW erstellten N-Düngebedarfsermittlungen und der Atteste vom NID sind mit dem Button Import N-Düngebedarfsermittlungen möglich.

N-Düngebedarfsermittlungen oder NID
für das jeweilige Jahr auswählen.



Tipp:
Um die ersten 20 N-Düngebedarfsermittlungen oder NID-Atteste auf einmal auszuwählen, setzten Sie einen Haken in das oberste, grün hinterlegte Kästchen.

Summierung Anlage 5 DüV

N-Düngebedarf:

Nach dem ✔ Einlesen sind die ausgewählten N-Düngebedarfsermittlungen im unteren Feld **N - Düngebedarf Eingabe**.

N - Düngebedarf Eingabe

Import N-Düngebedarfsermittlungen | Aufzeichnungen übernehmen

	Schlag/BE	Größe * [ha]	N.geb	Hauptkultur	Datum
1	BE 1	6,1200	☐	Sommerbraugerste 10 % RP	08.01.2020
2	Ackerschlag LEL	2,0000	☐	Sommerbraugerste 10 % RP	03.01.2020
3			☐		

N-Obergrenze [kg N / ha]		
100% *	80% in N.geb	N-Obergrenze [kg N / Schlag bzw. BE]
109	-	667,0800
95	-	190,0000
	-	

Summierung Anlage 5 DüV

N-Düngebedarf:

Mit Aufzeichnungen übernehmen werden die eingelesenen Berechnungen unter N - Düngebedarf Ausgabe aufgelistet. Achtung: Pflichtfelder Größe (ha) und N-Obergrenze (kg N / ha) 100% müssen ausgefüllt sein, sonst können die Eingaben nicht übernommen werden.

N - Düngebedarf Ausgabe

Ausgewählte löschen Filter zurücksetzen

	Schlag/BE	Größe [ha]	N.geb.	Hauptkultur	Datum
	Ackerschlag LEL	2,0000		Sommerbraugerste 10 % RP	03.01.2020
	BE 1	6,1200		Sommerbraugerste 10 % RP	08.01.2020

N-Obergrenze [kg N / ha]		N-Obergrenze [kg N / Schlag bzw. BE]
100%	80% in N.geb	
95	-	190,0000
109	-	667,0800

Summe N-Düngebedarf [kg N]: **857,0800**

Summierung Anlage 5 DüV

N-Düngebedarf:

Händische Auflistung von N-Düngebedarfsermittlungen

Sofern Sie keine N-Düngebedarfsermittlung in Düngung BW hinterlegt haben, können Sie diese händisch eingeben (z.B. Zweitfrucht oder EUF-Methode).

Schlag/Bewirtschaftungseinheit (BE) per Drop-down-Feld auswählen.
Schläge aus den Stammdaten werden angezeigt. Es werden die Daten aus den Stammdaten übernommen (Größe und Nitratgebiet, diese sind nicht änderbar.)

	Schlag/BE	Größe * [ha]	N.geb.	Hauptkultur	Datum
1	Hinterm Haus 2	2,5000	☑	Hafer 11 % RP	24.03.2021, 00:00

N-Obergrenze [kg N / ha]		
100 *	80% in N.geb.	N-Obergrenze [kg N / Schlag bzw. BE]
160	128	320,0000
	-	

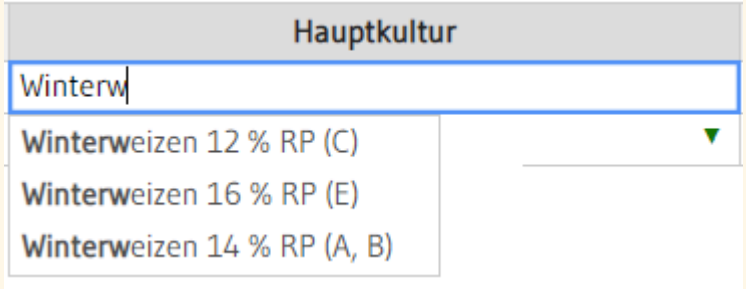
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
Baden-Württemberg

Summierung Anlage 5 DüV

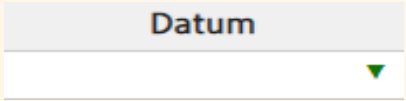
Anschließend können die Angaben wie Hauptkultur und Datum eingegeben werden. Die **N-Obergrenze (kg N / ha) 100%** und die **Größe** müssen ausgefüllt sein **(=Pflichtfelder)**.
Die N-Obergrenze für den Schlag bzw. BE wird automatisch ermittelt.
Flächen im **Nitratgebiet** werden automatisch mit 80% angerechnet.

Hauptkultur per Drop-down auswählen.

Tipp:
Um eine gesuchte Kultur schneller finden zu können, tippen Sie einfach Bestandteile der Bezeichnung in das Suchfeld.



Datum des Tages der Bedarfsberechnung auswählen.



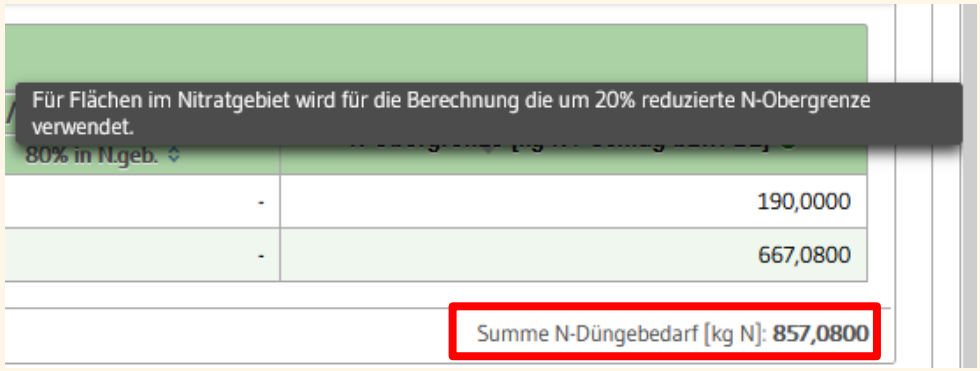
Summierung Anlage 5 DüV

Mit Aufzeichnungen übernehmen werden die Aufzeichnungen unter N - Düngebedarf Ausgabe aufgelistet.
Bitte beachten: Werden N-Düngebedarfsermittlungen doppelt eingelesen (sowohl beim Import als auch bei händischer Eingabe) kommt folgende Fehlermeldung:

Folgende Auswahlmöglichkeiten sind möglich:

Summierung Anlage 5 DüV

Nach der Eingabe aller N-Düngebedarfsermittlungen für das ausgewählte Jahr können Sie in der Ausgabe die N-Summe für Ihre Flächen entnehmen.



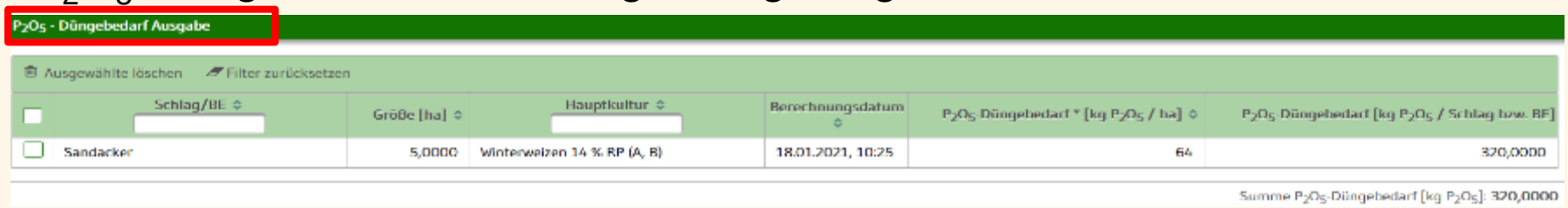
Die übernommenen Düngebedarfsermittlungen in der oberen Tabelle können gefiltert und gelöscht werden.

Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

2 Bereiche bei dem P_2O_5-Düngebedarf:

- In der Ausgabetabelle (oben) werden alle bereits übernommenen P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen angezeigt.



- In der Eingabetabelle (unten) können P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen eingetragen/importiert werden.

Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

- Im **unteren Bereich** können P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen eingetragen werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten den P_2O_5-Düngebedarf aufzulisten:

1. **Import** bereits erstellter P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen in Düngung BW

Import P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen

2. **Händische Eingabe** von P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen

P_2O_5 - Düngebedarf Eingabe

Import P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen | Aufzeichnungen übernehmen

	Schlag/BE	Größe * [ha]	Hauptkultur	Berechnungsdatum	P_2O_5-Düngebedarf * [kg P_2O_5 / ha]	P_2O_5-Düngebedarf [kg P_2O_5 / Schlag bzw. BF]
1						

Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

Import bereits erstellter P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen in Düngung BW

Das Einlesen von in Düngung BW bereits erstellten P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen ist mit dem Button möglich.

Import P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen

P-K-Mg-Düngebedarfsermittlungen für das jeweilige Jahr auswählen

Jahr 2021

	Typ	Berechnungsdatum
☑	S	18.01.2021, 10:25
☐	S	08.04.2021, 08:25
☐	S	19.04.2021, 08:41
☐	S	19.04.2021, 08:43
☐	S	07.05.2021, 09:50

Tipp:
Um die ersten 20 erstellten P-K-Mg-Düngebedarfsermittlungen auf einmal auszuwählen, setzten Sie einen Haken in das oberste, grün hinterlegte Kästchen.

Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

Nach dem ✔ Einlesen sind die ausgewählten Düngebedarfsermittlungen in **P_2O_5 - Düngebedarf Eingabe** .

P_2O_5 - Düngebedarf Eingabe

Import P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen | Aufzeichnungen übernehmen

	Schlag/BE	Größe * [ha]	Hauptkultur	Berechnungsdatum	P_2O_5-Düngebedarf * [kg P_2O_5 / ha]	P_2O_5-Düngebedarf [kg P_2O_5 / Schlag bzw. BE]
1	Sandacker	5,0000	Winterweizen 14 % RP (A, B)	18.01.2021, 10:25	64	320,0000
2						

Mit Aufzeichnungen übernehmen werden die eingelesenen Berechnungen unter **P_2O_5 - Düngebedarf Ausgabe** aufgelistet. Achtung: Pflichtfelder Größe (ha) und P_2O_5-Düngebedarf (kg P_2O_5 / ha) müssen ausgefüllt sein, sonst können die Eingaben nicht übernommen werden.

P_2O_5 - Düngebedarf Ausgabe

Ausgewählte löschen | Filter zurücksetzen

	Schlag/BE	Größe [ha]	Hauptkultur	Berechnungsdatum	P_2O_5 Düngebedarf * [kg P_2O_5 / ha]	P_2O_5 Düngebedarf [kg P_2O_5 / Schlag bzw. BE]
☐	1 Aue	1,0000	Winterweizen 14 % RP (A, B)	07.05.2021, 09:50	64	64,0000
☐	Ackerschlag	1,0000	Winterweizen 12 % RP (C)	08.04.2021, 08:25	100	100,0000

Summe P_2O_5 Düngebedarf [kg P_2O_5]: **164,0000**

Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

Händische Auflistung von P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen

Sofern Sie keine P_2O_5-Düngebedarfsermittlung in Düngung BW hinterlegt haben, können Sie diese händisch eingeben (z.B. Zweitfrucht oder EUF-Methode).
Schlag/Bewirtschaftungseinheit (BE) per Drop-down-Feld auswählen.
Schläge aus den Stammdaten werden angezeigt. Es wird die Größe aus den Stammdaten übernommen. Diese ist nicht änderbar.

Schlag/BE	Größe * [ha]	Hauptkultur	Berechnungsdatum	P_2O_5-Düngebedarf * [kg P_2O_5 / ha]	P_2O_5-Düngebedarf [kg P_2O_5 / Schlag bzw. BE
Sandacker	5,0000				

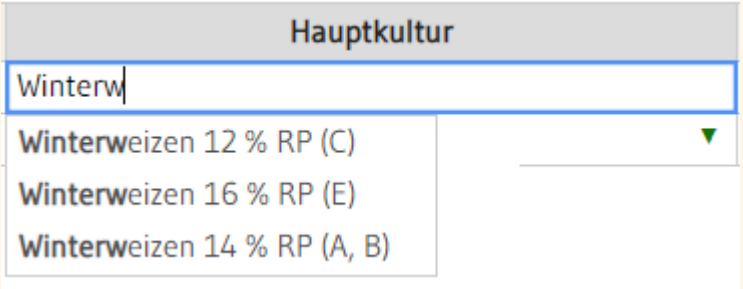
Anschließend können Angaben wie Hauptkultur und Berechnungsdatum eingegeben werden. Der **P_2O_5 -Düngebedarf** und die **Größe** müssen eingegeben werden **(=Pflichtfelder).** Der Düngebedarf für den Schlag bzw. BE wird automatisch ermittelt.

Summierung Anlage 5 DüV

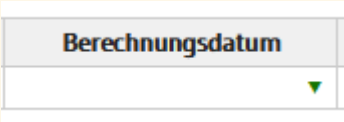
P_2O_5-Düngebedarf:

Hauptkultur per Drop-down auswählen.

Tipp:
Um eine gesuchte Kultur schneller finden zu können, tippen Sie einfach Bestandteile der Bezeichnung in das Suchfeld.



Berechnungsdatum des Tages der Bedarfsberechnung auswählen.



Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

P_2O_5-Düngebedarf pro Hektar eingeben. Anschließend wird der Bedarf für den Schlag bzw. BE automatisch ermittelt.

Import P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen | Aufzeichnungen übernehmen

	Schlag/BE	Größe * [ha]	Hauptkultur	Berechnungsdatum	P_2O_5-Düngebedarf * [kg P_2O_5 / ha]	P_2O_5-Düngebedarf [kg P_2O_5 / Schlag bzw. BE]
1	Schlag1 [1]	1,5000			60	90,0000
2						

Mit Aufzeichnungen übernehmen werden die Aufzeichnungen unter P_2O_5 - Düngebedarf Ausgabe aufgelistet.

Bitte beachten: Werden Düngebedarfsberechnungen doppelt eingelesen (sowohl beim Import als auch bei händischer Eingabe) kommt folgende Fehlermeldung:

Doppelte Einträge

Doppelte Einträge

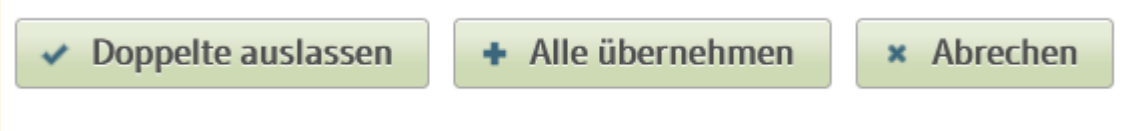
Zeilen mit folgenden Angaben sind bereits vorhanden:

Schlag/BE	Größe [ha]	Hauptkultur
6 Schosswiese	1,0000	Winterweizen 12 % RP (C)

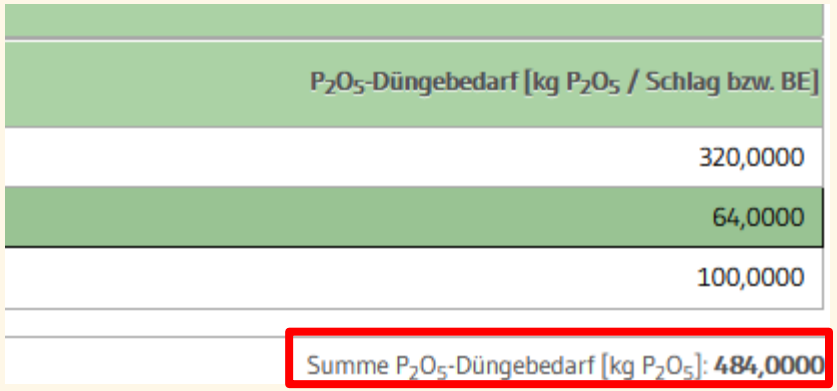
Summierung Anlage 5 DüV

P_2O_5-Düngebedarf:

Folgende Auswahlmöglichkeiten sind möglich:



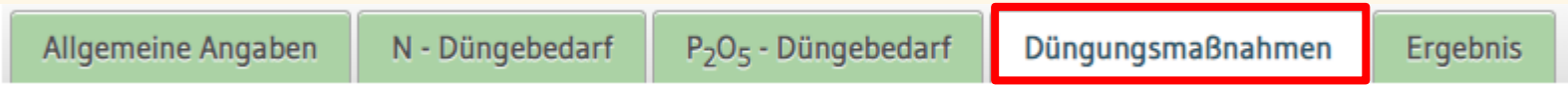
Nach der Eingabe aller P_2O_5-Düngebedarfsermittlungen für das ausgewählte Jahr können Sie in der Ausgabe die P_2O_5-Summe für Ihre Flächen entnehmen.



Die übernommenen Düngebedarfsermittlungen in der oberen Tabelle können gefiltert und gelöscht werden.

Summierung Anlage 5 DüV

Düngungsmaßnahmen:



Die Anlage von in Düngung BW bereits aufgezeichneten Düngungsmaßnahmen ist unter dem Button Import aufgezeichneter Düngungsmaßnahmen möglich.

Düngungsmaßnahmen für das jeweilige Jahr aufrufen.

Tipp:
Um mehrere Düngungsmaßnahmen auf einmal auszuwählen, setzten Sie einen Haken in das oberste, grün hinterlegte Kästchen.

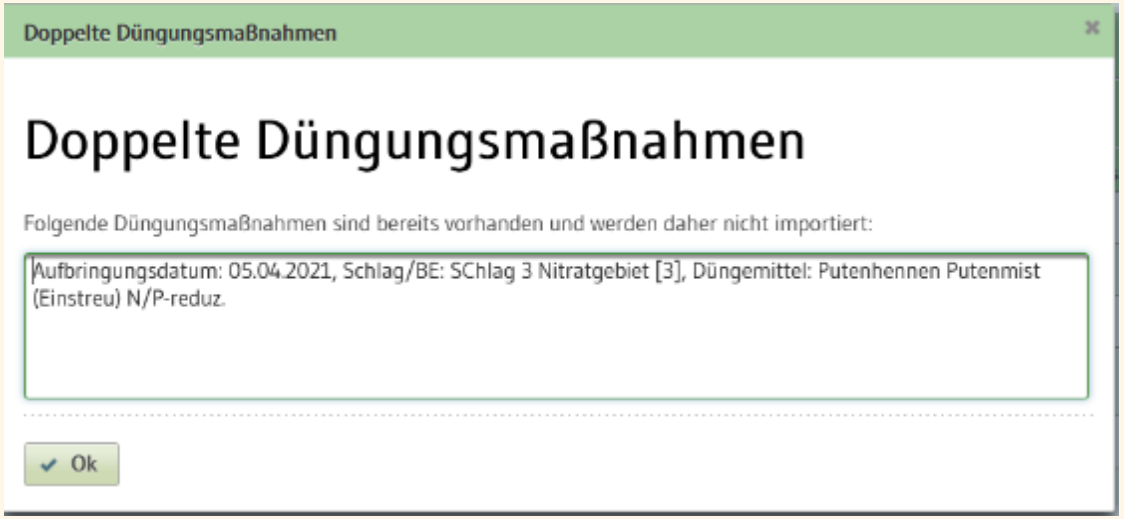
Summierung Anlage 5 DüV

Düngungsmaßnahmen:

Nach dem

werden die importierten Düngungsmaßnahmen übernommen.

Bitte beachten: Werden Düngungsmaßnahmen doppelt eingelesen, kommt folgender Hinweis:



Summierung Anlage 5 DüV

Düngungsmaßnahmen:

Nach der Eingabe aller Düngungsmaßnahmen für das ausgewählte Jahr können Sie hier die Summe aufgebrachter Nährstoffe für N und P_2O_5 für Ihre Flächen entnehmen.

	N_{gesamt}	$N_{ausnutzbar}$	P_2O_5
Summe aufgebrachter Nährstoffe [kg]:	2458	1068	1303

Eine Übersicht, wie sich die Summe der aufgebrachten Nährstoffe (kg) zusammensetzt, wird durch Herunterklappen angezeigt:

Summe aufgebrachter Nährstoffe [kg]:	2458	1068	1303
Mineralische Düngemittel	0	0	0
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (inkl. aller Gärrückstände)	483	267	388
Sonstige organische Düngemittel	605	86	183
Bodenhilfsstoffe	240	240	240
Kultursubstrate	900	300	300
Pflanzenhilfsmittel	120	120	60
Abfälle zur Beseitigung (§28 Abs. 2 oder 3 KrWG)	110	55	132
Sonstige	0	0	0

Summierung Anlage 5 DüV

Ergebnis:

Allgemeine Angaben	N - Düngebedarf	P_2O_5 - Düngebedarf	Düngungsmaßnahmen	Ergebnis

Bei dem Ergebnis werden alle zuvor erstellten Informationen automatisch übernommen und als Übersicht dargestellt. Sie können auf dieser Seite keine direkten Änderungen vornehmen. Lediglich indirekte Änderungen durch solche auf den vorherigen Seiten sind möglich.

Bei

1.	Gesamtbetrieblicher Düngebedarf

können Sie die Summe des N- und P_2O_5-Düngebedarfs Ihrer Flächen entnehmen.

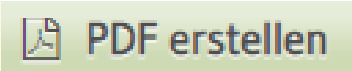
Außerdem finden Sie eine Auflistung aller eingesetzten Düngemittel inklusive aufgebrachten N und P_2O_5. Unter dem Punkt 11. können Sie die Summe der aufgebrachten Düngemenge an N und P_2O_5 auf Ihren Flächen entnehmen.

1.	Mineralische Düngemittel
2.	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft (inkl. aller Gärrückstände)
3.	Weidehaltung
4.	Sonstige organische Düngemittel
5.	Bodenhilfsstoffe
6.	Kultursubstrate
7.	Pflanzenhilfsmittel
8.	Abfälle zur Beseitigung (§28 Abs. 2 oder 3 KrWG)
9.	Stickstoffbindung durch Leguminosen
10.	Sonstige
11.	Summe

Hinweis: Die N-Bindung durch Leguminosen und Weidehaltung wird nicht aufgezeichnet, da es sich nicht um eine aktive Aufbringung handelt. Es wird jedoch dennoch Stickstoff ins System gebracht, welcher allerdings schon bei der Düngebedarfsermittlung berücksichtigt wird.

Summierung Anlage 5 DüV

Ergebnis:

Unter 

haben Sie die Möglichkeit die Summierung nach Anlage 5 DüV herunterzuladen und lokal abzuspeichern.

<u>Dieses dient als Nachweis und ist deshalb abzuspeichern oder auszudrucken</u>, die Eingabe im Programm reicht nicht aus.

Nährstoffvergleich und Stoffstrombilanz

Nerlich, LTZ

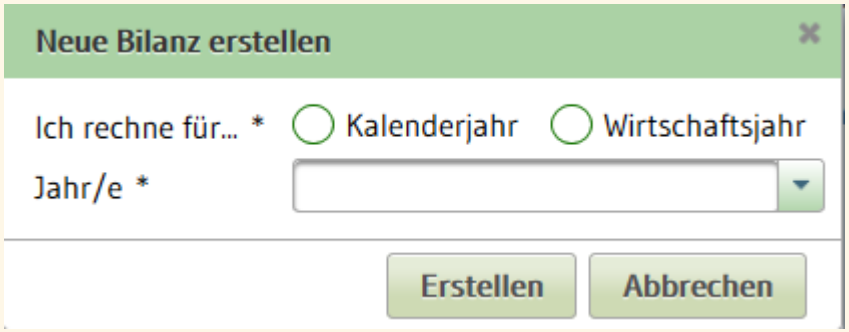
Nährstoffvergleich / Stoffstrombilanz anlegen

Um Ihren Nährstoffvergleich und/oder Ihre Stoffstrombilanz im Programm zu erstellen wählen Sie unter Dienste **Nährstoffvergleich und Stoffstrombilanz**

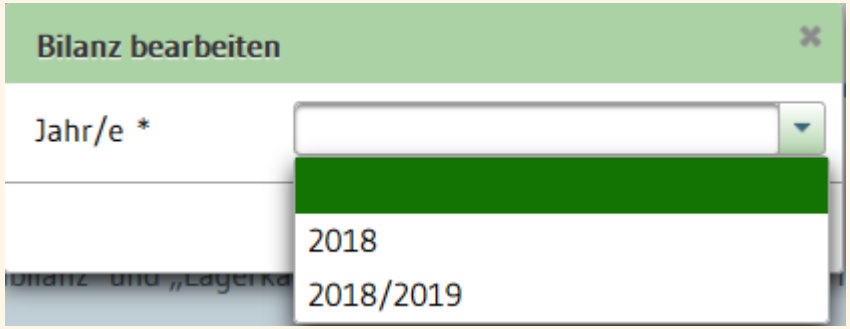
Bei „**Neue Bilanz**“ können Sie eine neue Bilanz anlegen.
Bei „**Bilanz bearbeiten**“ können Sie eine bereits angelegte bzw. angefangene Bilanz bearbeiten, kopieren und löschen.

Neue Bilanz erstellen

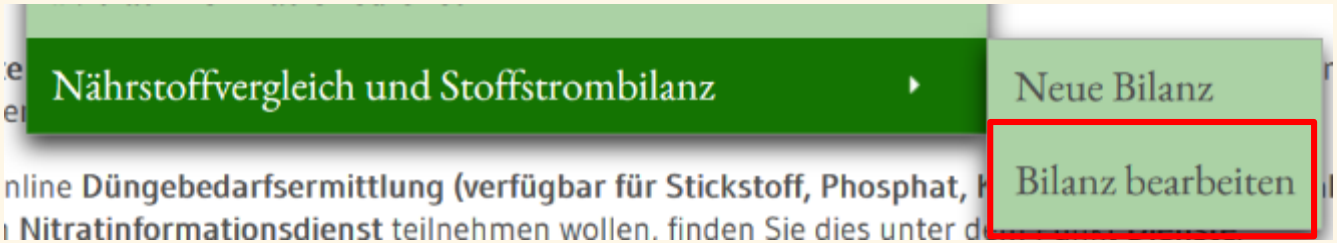
Wenn Sie eine neue **Bilanz erstellen**, müssen sie den **Bezugszeitraum** (Kalenderjahr oder Wirtschaftsjahr) auswählen und dann das entsprechende Jahr.



Wenn Sie eine Bilanz bearbeiten möchten, können Sie in der Auswahl Ihre bereits **erstellten oder angefangene Bilanzen** auswählen.



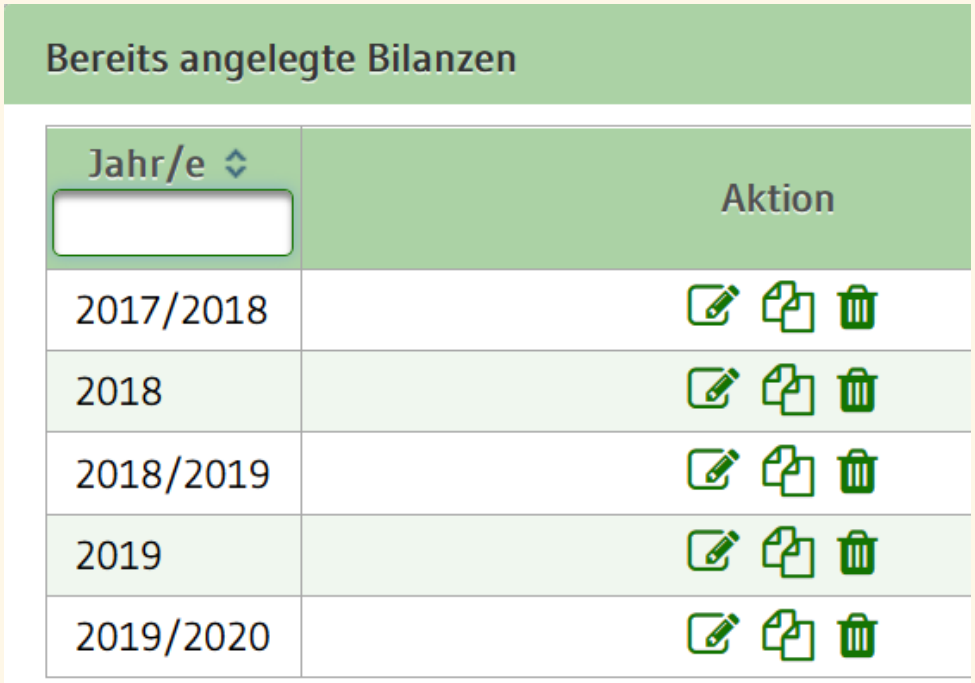
Bilanz bearbeiten, kopieren oder löschen



Unter Bilanz bearbeiten besteht die Möglichkeit bereits angelegte

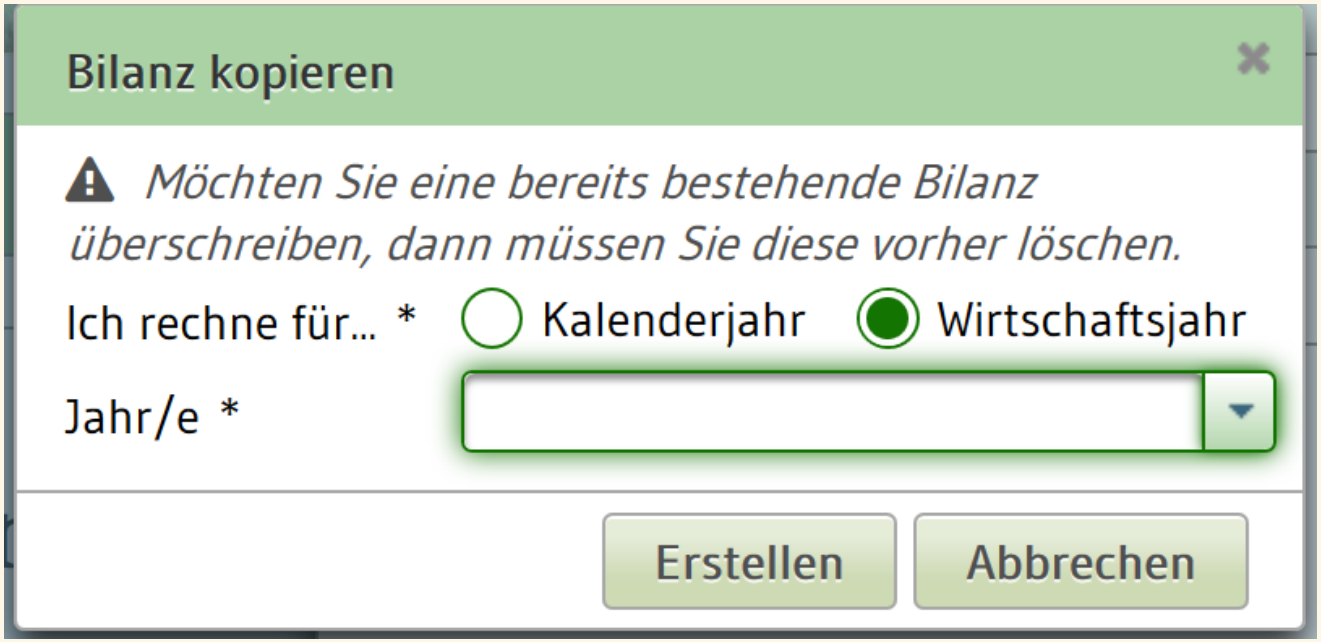
Bilanzen zu:

- bearbeiten
- kopieren
- löschen



Bilanz bearbeiten, kopieren oder löschen

Um eine Bilanz zu kopieren, geben Sie zunächst an in welchen Bilanzierungszeitraum die Bilanz kopiert werden soll.

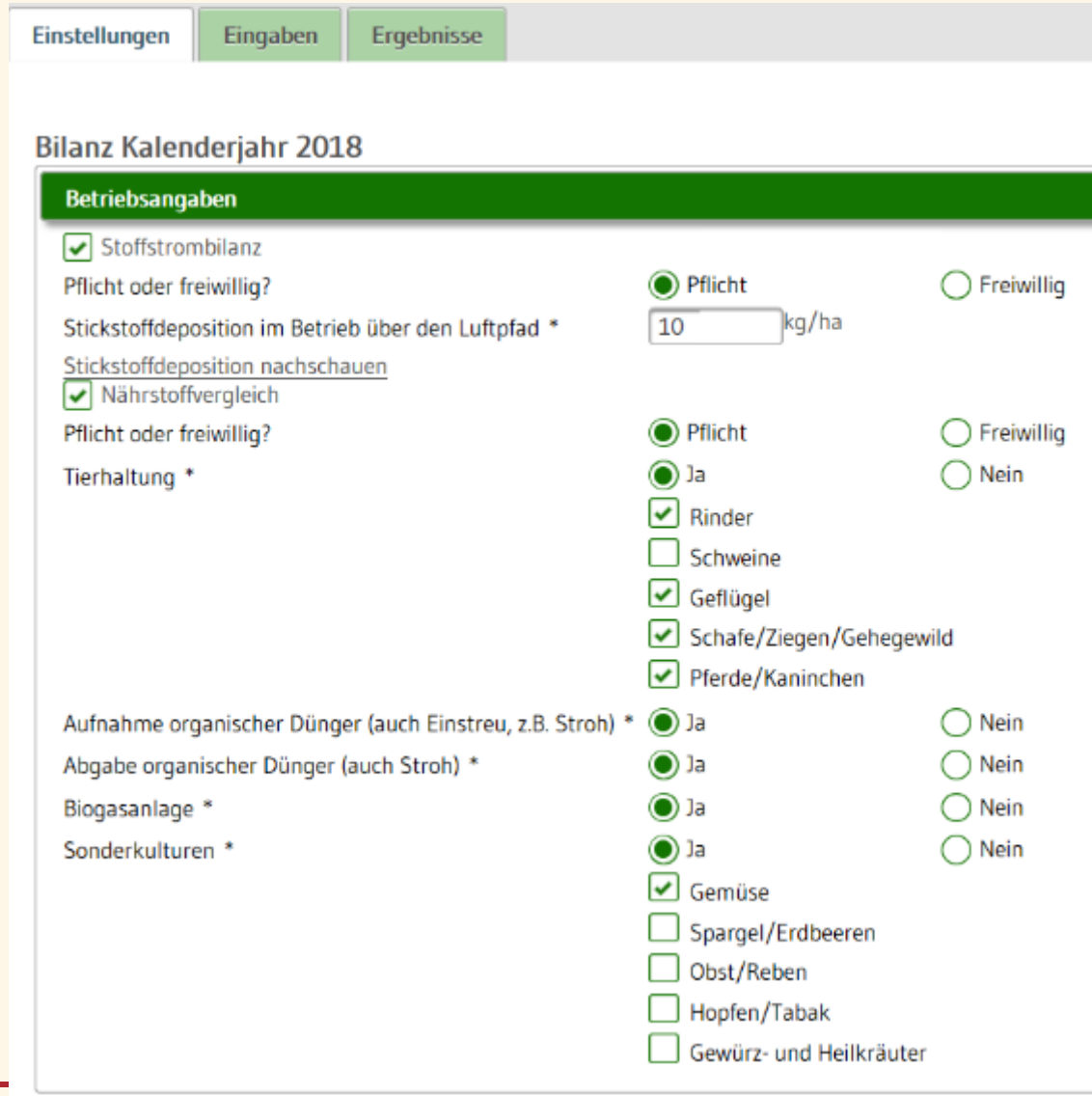


Schritt für Schritt durch die Bilanz

Einstellungen

Wenn Sie eine neue Bilanz erstellen oder eine Bilanz bearbeiten erscheint als erstes der Ober-Tab „**Einstellungen**“. Hier wählen Sie aus welche Bilanz(en) Sie erstellen wollen.

Es werden dann auch betriebliche Gegebenheiten abgefragt, damit Ihnen nur die Eingabeseiten angezeigt werden, in die Sie Ihre Daten eintragen müssen.



Baden-Württemberg

Einstellungen

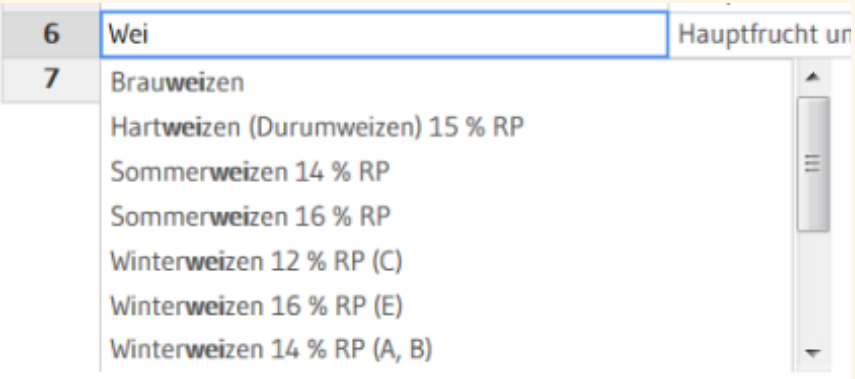
Wenn Sie eine Stoffstrombilanz erstellen, müssen Sie die **Stickstoffdeposition** im Betrieb über den Luftpfad eintragen.
Bei Stickstoffdeposition nachschauen, können sie die Stickstoffdeposition für Ihren betrieb nachschauen. Sie gelangen durch den Link auf die „**Hintergrundbelastungsdaten Stickstoff**“ des Umweltbundesamtes. In der angezeigten Karte, können Sie links oben Ihre Postleitzahl eingeben, die Karte wird dann auf diesem Bereich vergrößert. Wenn Sie mit dem Mauspfeil dann über die Karte fahren, wird Ihnen der **Depositionswert angezeigt**.

Eingaben

Unter dem Ober-Tab „**Eingaben**“ können Sie nun die erforderlichen Eingaben machen.
Aufgrund der Abfrage bei „**Einstellungen**“ zeigt es Ihnen nur die Eingabeseiten an, die Sie für die jeweilige Bilanz für Ihren Betrieb benötigen.

Eingaben – Drop-down

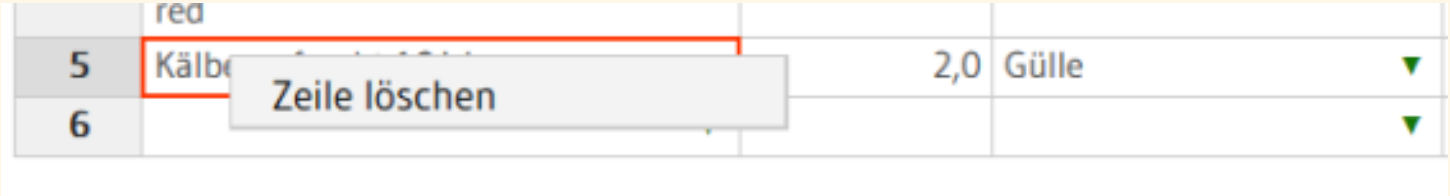
Bei den einzelnen Eingabeseiten könne Sie in die weißen Felder Verfahren aus einem **Drop-down auswählen** oder Zahlen eintragen.
Wenn Sie im Drop-down eine Kultur/ Verfahren/ Futtermittel … auswählen können Sie auch einfach Bestandteile der Bezeichnung eintippen.



Wenn Sie im Drop-down etwas **anderes auswählen** wollen, müssen Sie das Eingegebene **erst** aus dem Drop-down **löschen**, damit die gesamte Auswahl wieder zur Verfügung steht.

Eingaben – Zeile löschen

Zeilen können gelöscht werden, indem man am Anfang der Zeile einen **Rechtsklick** mit der Maus macht und „**Zeile löschen**“ auswählt.

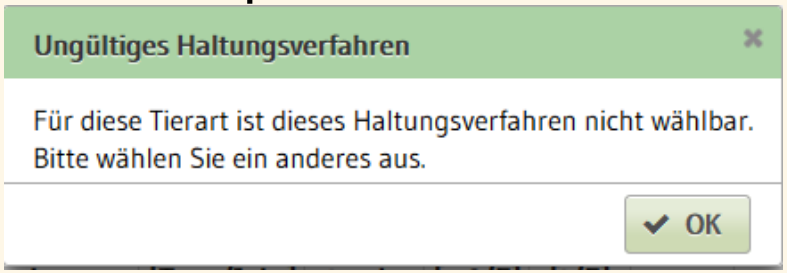


Wenn Sie **Rinder, Schafe, Ziegen und/ oder Gehegewild** halten wird die Nährstoffabfuhr von Ihren Grobfutterflächen **plausibilisiert**, d.h. die Nährstoffabfuhr der Grobfutterflächen wird über die Nährstoffaufnahme der Wiederkäuer unter Berücksichtigung von Grobfutterverkauf und –zukauf, Verwendung in der eigenen Biogasanlage und anderer Verwendung im Betrieb sowie einen Zuschlagsfaktor für nicht verwertete Futtermengen berechnet.

Tierbestand

Wenn Sie eine **Stoffstrombilanz** erstellen, müssen Sie die **Großvieheinheiten** laut dem **gemeinsamen Antrag** eingeben. Wenn Sie einen Nährstoffvergleich erstellen müssen Sie die **Einleitung von Fremdwasser, Sickersaft, …** in die Güllegrube angeben um die **Lagerkapazität** korrekt ermitteln zu können.

1. Auswahl des Verfahrens mittels Drop-down-Feld. (Es stehen nur die Tiere zur Verfügung, die sie bei „**Einstellungen**“ angeklickt haben)
2. Angabe des mittleren Jahresbestand der Tiere (nicht die Stallplätze und nicht die erzeugten Tiere)
3. Auswahl des Haltungsverfahren mittels Drop-down-Feld. (Nicht jede Tierart hat alle Haltungsverfahren -> Hinweis)



Tierbestand

4. Anklicken falls der **Wirtschaftsdünger** in der **eigenen Biogasanlage** verwendet wird.

5. Angabe der **Weidetage** und **Weidestunden.**

	Tierart	Mittlerer Jahresbestand	Haltungsverfahren	Verwendung in eigener Biogasanlage	Weidetage [Tage/Jahr]	Weide-stunden [h/Tag]
1	MV AF mit Weide 8000	10,0	Gülle	☐		

Tierbestand

Bei Milchvieh und Jungrinderaufzucht erfolgt die Auswahl anhand der Hauptfutterfläche:

< 65 % Grünland : Ackerfutterbetrieb (AF)

65 % – 90 % Grünland: Ackerfutterbetrieb/ Grünlandbetrieb (AF/GL)

> 90 % Grünland: Grünlandbetrieb (GF)

Die Auswahl der **Milchleistung** oder der **täglichen Zunahme** erfolgt **stufenweise**, d. h. erst bei **Überschreitung** der **nächsthöheren Stufe** ist diese auszuwählen. (Beispiel Milchleistung 6700 kg -> 6000 kg)

Futtermittelzukauf

Wenn Sie nur einen **Nährstoffvergleich** erstellen und eine **Grobfutterplausibilisierung** machen müssen, müssen Sie hier nur die Grobfuttermittel eintragen. Falls Sie eine **Stoffstrombilanz** machen, müssen Sie alle zugekauften Futtermittel eintragen.

Stroh, das aufgenommen und verfüttert wird, ist hier einzutragen, Stroh, das eingestreut wird, ist bei „Aufnahme org. Dünger“ anzugeben.

1. Auswahl des Futtermittels mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung des TS-Gehalts ist möglich.
3. Angabe der Menge [t].

Futtermittelzukauf

Eigenes Futtermittel hinzufügen

					Nährstoff-Gehalt			Aufnahme gesamt		
	Futtermittel	TS-Gehalt [%]	Menge [t]	Grobfutter	N [kg/t]	P_2O_5 [kg/t]	K_2O [kg/t]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Silomais Frischmasse 33 % TS	33,0	10,0	☑	4,5	1,9	5,3	45	19	53
2	MLF 14/3	35,0	10,0	☐	8,9	3,77	4,89	89	38	49

Unter Eigenes Futtermittel hinzufügen können Sie eigene Futtermittel anlegen.

Futtermittelverkauf

Aufbau und Eingabe analog wie „**Futtermittelzukauf**“.

Die **Abgabe von Stroh** ist bei „**Abgabe org. Dünger**“ einzutragen. Denn Stroh fällt als Nebenprodukt beim Getreideanbau an und wird in der Regel nicht explizit als Grobfutter angebaut. Beim Verkauf des Stroh als Futtermittel würden die Erträge der Grobfutterflächen falsch plausibilisiert werden.

Beim **Verkauf von Futtermitteln** wie z. B. Getreide, tragen Sie es bitte bei „**Verkauf pfl. Produkte**“ ein.

Wenn Sie eine **Grobfutterplausibilisierung** machen müssen, ist der Verkauf von Grobfutter hier einzutragen, da dies ansonsten bei der Plausibilisierung nicht berücksichtigt wird und die Nährstoffabfuhr von Ihren Grobfutterflächen falsch ist.

Tierzukauf

1. Auswahl der Tierart mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der Menge [t].

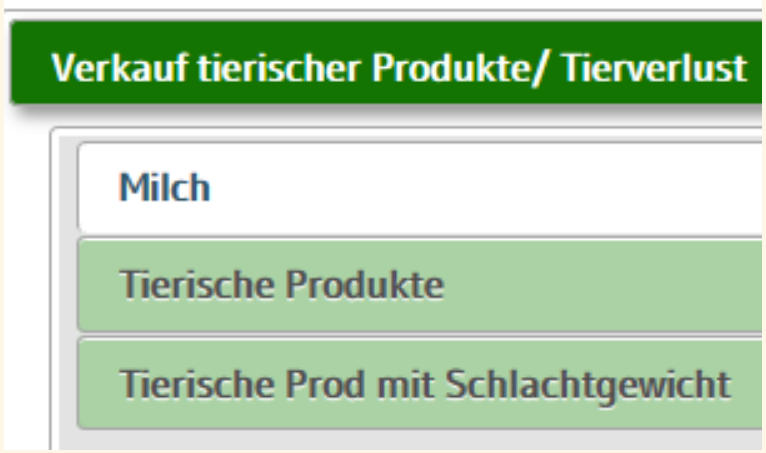
Tierzukauf

			Nährstoff-Gehalt			Aufnahme gesamt		
	Tierart	Menge [t]	N [kg/t]	P_2O_5 [kg/t]	K_2O [kg/t]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Rind milchb., weibl.	1,00	25,0	13,7	2,9	25	14	3

Verkauf tierischer Produkte/ Tierverlust

Es sind sowohl der Verkauf tierischer Produkte als auch die Tierverluste zu erfassen.

Hier gibt es 3 Unterseiten:



Eingabe von Milchverkauf

Eingabe von tier. Produkten mit Lebendgewicht, auch Eier und Wolle

Eingabe von tier. Produkten mit Schlachtgewicht

Verkauf tierischer Produkte/ Tierverlust

Milch:

1. Auswahl der Milch mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der Menge [t].
3. Anpassung des Eiweißgehaltes ist möglich.

	Tierisches Produkt	Menge [t]	Eiweißgehalt [%]
1	Kuhmilch	100,0	3,2
2			

Tierische Produkte:

1. Auswahl des Produktes mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der Menge (LG) [t].

	Tierisches Produkt	Menge (LG) [t]
1	Rind milchb., weibl.	1,25

Tierische Produkte mit Schlachtgewicht:

1. Auswahl des Produktes mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe des Schlachtgewichtes [t].
3. Anpassung der Ausschlachtung ist möglich

	Tierisches Produkt	Schlachtgewicht [t]	Ausschlachtung [%]
1	Rind, fleischb., männl.	2,25	58

Pflanzenbau

Wenn Sie eine **Grobfutterplausibilisierung** machen müssen, gibt es hier 2 Unterseiten:

- **Pflanzenbau**
- **Grobfutter**

Bei „**Grobfutter**“ tragen Sie die Kulturen bzw. Flächen ein, auf denen Grobfutter angebaut wird.

Bei Verwendung in der eigenen Biogasanlage oder anderer Verwendung im Betrieb (z.B. Verfütterung an Nicht-Wiederkäuer) ist die Grobfutter**menge** zusätzlich bei „**Nährstoffabfuhr durch Grobfutter**“ -> „**Eingabe Grobfutter**“ einzutragen.

Beim Verkauf von Grobfutter ist dies bei „**Futtermittelverkauf**“ einzutragen.

Wenn Sie **keine Grobfutterplausibilisierung** machen, müssen tragen Sie Ihre angebauten Kulturen bei „**Pflanzenbau**“ ein.

Pflanzenbau

Pflanzenbau:

1. Auswahl der Kultur mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung der Nutzung ist möglich.
3. Angabe der Fläche [ha].
4. Anpassung des Ertrages [dt/ha] ist möglich.
5. Anpassung des TS-Gehalts ist möglich.
6. Anklicken falls die angebaute Kultur in der eigenen Biogasanlage verwendet wird.

	Kultur	Nutzung	Fläche [ha]	Einheit	Ertrag [dt/ha]	$Ertrag_{gesamt}$ [t]	TS-Gehalt [%]	Verwendung in eigener Biogasanlage
1	Winterweizen 14 % RP (A, B)	Hauptfrucht und NaWaRo	10,2500	dt FM	80,0	82,00	86,0	☐

Die Flächen von Zweit- und Drittfrüchte, Begrünungszwischenfrucht, Futterzwischenfrucht und stillgelegt/aus d. Erzeugung genommen gehen nicht in die Summe der Düngefläche ein.

Pflanzenbau

Grobfutter:

1. Auswahl der Grobfutter-Kultur mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung der Nutzung ist möglich.
3. Angabe der Fläche [ha].

Grobfutteranbau

	Kultur	Nutzung	Fläche [ha]
1	Silomais Frischmasse 33 % TS	Hauptfrucht und NaWaRo	10,2500

Es erfolgt keine Angabe des Ertrages, denn die Nährstoffabfuhr wird durch die Nährstoffaufnahme der Tiere unter der Berücksichtigung von Grobfutterzukauf und –verkauf sowie Verwendung von Grobfutter in der eigenen Biogasanlage und einer anderen Nutzung im Betrieb berechnet.

Die Flächen von Zweit- und Drittfrüchte, Begrünungszwischenfrucht, Futterzwischenfrucht und stillgelegt/aus d. Erzeugung genommen gehen nicht in die Summe der Düngefläche ein.

Nährstoffabfuhr durch Grobfutter

Hier gibt es 3 Unterseiten:

Nährstoffabfuhr durch Grobfutter

Eingabe Grobfutter:

-> Andere Nutzung des selbst erzeugten und zugekauften Grobfutters als Verfütterung an die eigenen Wiederkäuer.

Hier geben Sie **Grobfutter** ein, das Sie von Flächen geerntet haben, die Sie bei "**Pflanzenbau-Grobfutter**" eingetragen haben und in der eigenen Biogasanlage vergären. Die Substrate, die Sie bei "**Substrate Biogas**" eingetragen haben, müssen hier nicht nochmal eingetragen werden.

Des Weiteren geben Sie hier auch Grobfutter ein, das Sie zugekauft haben (bei Futtermittelzukauf) oder von Flächen geerntet haben (auch durch Beweidung von eigenen Nicht-Wiederkäuern), die Sie bei "**Pflanzenbau-Grobfutter**" eingetragen haben und im Betrieb nicht an Wiederkäuer verfüttern, sondern anders verwenden, z. B. Verfütterung an die eigenen Pferde.

Dies ist hier unbedingt einzutragen, da dies ansonsten bei der Plausibilisierung nicht berücksichtigt wird und die Nährstoffabfuhr von Ihren Grobfutterflächen falsch ist.

Nährstoffabfuhr durch Grobfutter

Eingabe Grobfutter:

1. Auswahl des Grobfutters mittels Drop-down-Feld.
2. Auswahl der Nutzung mittels Drop-down-Feld.
3. Angabe der Menge [t].

	Grobfutter	Nutzung	Menge [t]
1	Maissilage ▼	Nutzung in eigener BGA ▼	100
2	Heu ▼	andere Verwendung ▼	2

Nährstoffabfuhr durch Grobfutter

Grobfutteranteil:

Hier ist der Mengenanteil des Grobfutters (in der verfütterten Ration), das Sie an Ihre Rinder, Schafe, Ziegen oder Gehegewild verfüttern, vom Grünland und vom Acker prozentual anzugeben.

Grobfutteranteil

Grobfutter	Anteil in Fütterung [%]	Zuschlagsfaktor
Grünland	50	1,25
Ackerfutter	50	1,15
Gesamt	100	1,20

Dies ist unbedingt erforderlich um den Zuschlag für nicht verwertete Futtermengen zu berechnen und bei der Nährstoffabfuhr zu berücksichtigen.

Nährstoffabfuhr durch Grobfutter

Plausibilisierung:

Hier wird die Nährstoffabfuhr von Ihren Grobfutterflächen berechnet:

Grobfutterertrag = Nährstoffabfuhr von der Grobfutter-Fläche

= Grobfutteraufnahme der Tiere x Zuschlagsfaktor
- Grobfutter Zukauf (keine Nährstoffabfuhr von eigener Fläche)
+ Grobfutterverkauf (Nährstoffabfuhr von eigener Fläche)
+ Grobfutter für eigene BGA (Nährstoffabfuhr von eigener Fläche)
+ Grobfutter für anderer Verwendung (Nährstoffabfuhr von eigener Fläche)

Sonderkulturen

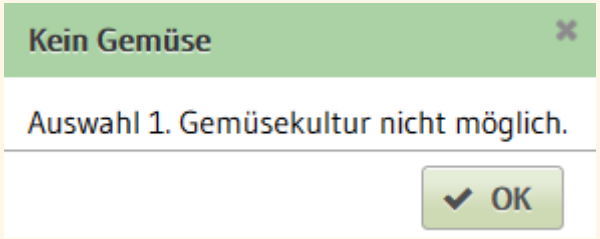
1. Auswahl der Kultur mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung der Nutzung ist möglich.
3. Anklicken falls die angebaute Kultur die 1. Gemüsekultur auf der Fläche ist.
4. Angabe der Fläche [ha].
5. Anpassung des Ertrages [dt/ha] ist möglich.
6. Anklicken falls die angebaute Kultur in der eigenen Biogasanlage verwendet wird.
7. Anklicken falls der Unvermeidlichen N-Überschuss (60 kg/ha) berücksichtigt werden soll.
8. Anklicken falls der P_2O_5-Zuschlag [kg/ha] berücksichtigt werden soll.

Sonderkulturen

											Abfuhr gesamt			Zufuhr
	Kultur	Nutzung	1. Gemüse-kultur	Fläche [ha]	Ertrag [dt/ha]	Ertrag gesamt [t]	Verwendung in eigener Biogasanlage	Unvermeidlicher N-Überschuss	P_2O_5-Zuschlag [kg/ha]	P_2O_5-Zuschlag?	N_{Feld} [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]	N-Lieferung Leguminosen [kg]
1	Blumenkohl	Hauptfrucht und NaWaRo	☑	10,0000	350,0	350,00	☐	☑	0	☐	980	350	1.260	0
2	Spargel 1. Standjahr	Hauptfrucht und NaWaRo	☐	10,0000	0,0	0,00	☐	☐	37	☑	0	0	0	0
3	Spargel 2. Standjahr	Hauptfrucht und NaWaRo	☐	10,0000	20,0	20,00	☐	☐	60	☑	52	16	48	0

Sonderkulturen

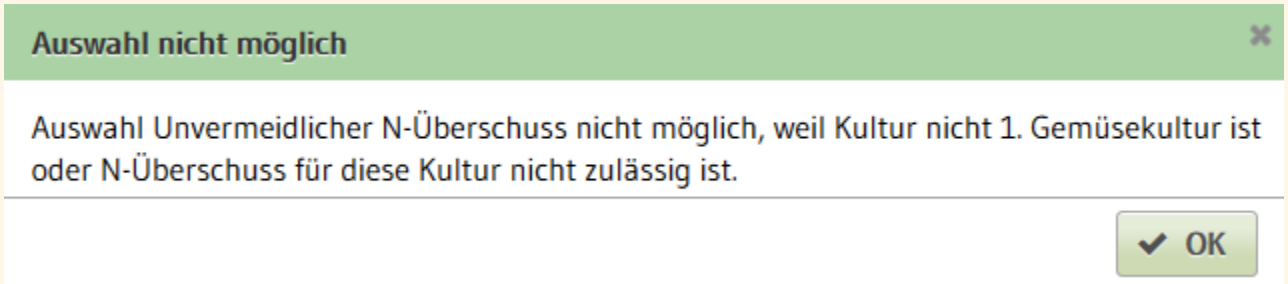
1. Auswahl der Kultur mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung der Nutzung ist möglich.
3. Anklicken falls die angebaute Kultur die 1. Gemüsekultur auf der Fläche ist. (Dies ist nur bei Gemüsebaukulturen möglich, sonst kommt ein Hinweis.)



4. Angabe der Fläche [ha].
5. Anpassung des Ertrages [dt/ha] ist möglich.
6. Anklicken falls die angebaute Kultur in der eigenen Biogasanlage verwendet wird.
7. Anklicken falls der Unvermeidlichen N-Überschuss (60 kg/ha) berücksichtigt werden soll. (Auswahl ist nur möglich, wenn die Kultur die 1. Gemüsekultur ist, aber es gibt auch Gemüsekulturen, für die kein N-Überschuss möglich ist.)
8. Anklicken falls der P_2O_5-Zuschlag [kg/ha] berücksichtigt werden soll.

Sonderkulturen

7. Anklicken falls der Unvermeidlichen N-Überschuss (60 kg/ha) berücksichtigt werden soll. (Auswahl ist nur möglich, wenn die Kultur die 1. Gemüsekultur ist, aber es gibt auch Gemüsekulturen, für die kein N-Überschuss möglich ist. Dann kommt ein Hinweis.)

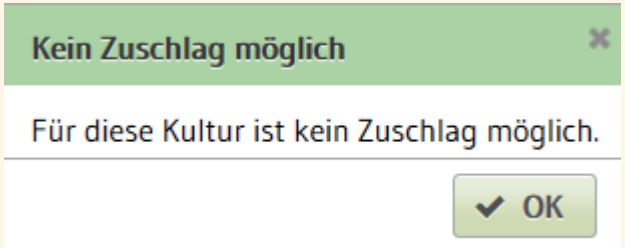


Achtung:

Ein Betrieb mit Ackerkulturen und nur einmaligem Gemüseanbau innerhalb der mehrjährigen Fruchtfolge (z.B. Weißkohl) kann die ausgewiesenen unvermeidlichen Überschüsse für Gemüsebau nicht ansetzen.

Sonderkulturen

8. Anklicken falls der P_2O_5-Zuschlag [kg/ha] berücksichtigt werden soll. (Nur möglich bei Kulturen bei denen in der Spalte P_2O_5-Zuschlag [kg/ha] ein Zuschlag zur Verfügung steht. Ansonsten kommt ein Hinweis.)



Sonderkulturen

											Abfuhr gesamt			Zufuhr
	Kultur	Nutzung	1. Gemüse-kultur	Fläche [ha]	Ertrag [dt/ha]	Ertrag gesamt [t]	Verwendung in eigener Biogasanlage	Unvermeidlicher N-Überschuss	P_2O_5-Zuschlag [kg/ha]	P_2O_5-Zuschlag?	N_{Feld} [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]	N-Lieferung Leguminosen [kg]
1	Blumenkohl	Hauptfrucht und NaWaRo	☑	10,0000	350,0	350,00	☐	☑	0	☐	980	350	1.260	0
2	Spargel 1. Standjahr	Hauptfrucht und NaWaRo	☐	10,0000	0,0	0,00	☐	☐	37	☑	0	0	0	0
3	Spargel 2. Standjahr	Hauptfrucht und NaWaRo	☐	10,0000	20,0	20,00	☐	☐	60	☑	52	16	48	0

N-Lieferung – Grünland, Acker

Die **N-Lieferung** durch Leguminosen auf Ackerland wird automatisch aus den Angaben im Pflanzenbau berechnet.
Die Gesamtgrünlandfläche wird auch berechnet, die Fläche des Grünlands muss dann auf die unterschiedlichen Leguminosenanteile aufgeteilt werden.

N-Lieferung - Grünland, Acker

Stickstoffbindung Grünland	Fläche [ha]	N-Bindung [kg/ha]	N-Bindung [kg]
Leguminosenanteil kleiner 5 %	5,0000	0	0
Leguminosenanteil 5 - 10 %	10,0000	20	200
Leguminosenanteil 10 - 20 %	0,0000	40	0
Leguminosenanteil größer 20 %	0,0000	60	0
Gesamt (Grünland)	15,0000	-	200
Stickstoffbindung Ackerland	**Fläche [ha]**		**N-Bindung [kg]**
Leguminosen, Zwischenfrüchte	40,24		2.428
N-Bindung Gesamtbetrieb			2.628

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
Baden-Württemberg

Verkauf pflanzlicher Produkte

Hier sind die pflanzlichen Produkte, die Sie von Ihrem Betrieb abgeben/ verkaufen, einzutragen.

Falls Sie eine **Grobfutterplausibilisierung** machen müssen, dürfen Sie hier nicht Produkte eintragen, die Sie von Flächen geerntet haben, die Sie bei „**Pflanzenbau-Grobfutter**“ eingetragen haben. Diese müssen Sie bei „**Futtermittelverkauf**“ eintragen, da dies ansonsten bei der Plausibilisierung nicht berücksichtigt wird und die Nährstoffabfuhr von Ihren Grobfutterflächen falsch ist.
Wenn Sie Stroh verkaufen/abgeben ist dies bei „Abgabe org. Dünger“ einzutragen.

1. Auswahl des Pflanzlichen Produktes mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung des TS-Gehalts ist möglich.
3. Angabe der Menge [t].

Verkauf pflanzlicher Produkte

				Nährstoff-Gehalt			Abgabe gesamt		
	Pflanzliches Produkt	TS-Gehalt	Menge [t]	N [kg/t]	P_2O_5 [kg/t]	K_2O [kg/t]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Winterweizen 14 % RP (A, B)	86,0	100,0	21,1	8,0	6,0	2.110	800	600

Saatgutzukauf und Saatgutverkauf

Es ist nur Saatgut einschließlich Pflanzgut und Vermehrungsmaterial für Getreide, Mais, Kartoffeln und Körnerleguminosen einzutragen.

1. Auswahl des Saatgutes mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der Menge [t].

Saatgutzukauf

			Nährstoff-Gehalt			Aufnahme gesamt		
	Saatgut	Menge [t]	N [kg/t]	P_2O_5 [kg/t]	K_2 [kg/t]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Winterweizen (A, B) ▼	2,0	21,1	8,0	6,0	42	16	12
2	Mais ▼	0,5	14,5	8,0	5,0	7	4	3

Mineraldünger-Aufnahme

Wenn Sie den Nährstoffvergleich und die Stoffstrombilanz machen, wird zwischen aufgenommener und ausgebrachter Menge unterschieden. Für die Stoffstrombilanz ist die Menge einzutragen die vom Betrieb aufgenommen wurde, für den Nährstoffvergleich ist die Menge einzutragen die auf die Fläche ausgebracht wurde.

1. Auswahl des Mineraldüngers mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der aufgenommenen Menge [t] (für Stoffstrombilanz)
   Angabe der ausgebrachten Menge [t] (für Nährstoffvergleich)

Unter Eigenen min. Dünger hinzufügen können Sie eigene mineralische Dünger anlegen.

Mineraldünger-Aufnahme

Eigenen min. Dünger hinzufügen

		Nährstoff-Gehalt			Stoffstrombilanz				Nährstoffvergleich			
						Aufnahme gesamt				Zufuhr gesamt		
	Düngerart	N [%]	P_2O_5 [%]	K_2O [%]	aufgenommene Menge [t]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]	ausgebrachte Menge [t]	N_{Feld} [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Kalkammonsalpeter	27,0	0,0	0,0	30,0	8.100	0	0	27,0	7.290	0	0

Mineraldünger-Abgabe

Hier wird nicht wie bei der „Mineraldünger-Aufnahme“ unterschieden, denn die Abgabe von Mineraldüngern ist nur bei der Stoffstrombilanz zu erfassen.

1. Auswahl des Mineraldüngers mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der abgegebenen Menge [t].

Unter Eigenen min. Dünger hinzufügen können Sie eigene mineralische Dünger anlegen.

Mineraldünger-Abgabe

Eigenen min. Dünger hinzufügen

			Nährstoff-Gehalt			Abgabe gesamt		
	Düngerart	abgegebene Menge [t]	N [%]	P_2O_5 [%]	K_2O [%]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Kalkammonsalpeter	10,0	27,0	0,0	0,0	2.700	0	0

Aufnahme org. Dünger

Stroh, das aufgenommen und zur Einstreu verwendet wird, ist hier einzutragen.

Wenn Sie den Nährstoffvergleich und die Stoffstrombilanz machen wird zwischen **aufgenommener** und **ausgebrachter** Menge unterschieden. Für die **Stoffstrombilanz** ist die Menge einzutragen die vom Betrieb **aufgenommen** wurde, für den **Nährstoffvergleich** ist die Menge einzutragen die auf die Fläche **ausgebracht** wurde.

Bei Verwendung des org. Düngers in der **eigenen Biogasanlage** muss die **ausgebrachte** Menge der **aufgenommenen** Menge entsprechen.

1. Auswahl des organischen Düngers mittels Drop-down-Feld.
2. Anklicken falls der organische Dünger in der eigenen Biogasanlage verwendet wird.
3. Angabe der aufgenommenen Menge [t/m³] (für Stoffstrombilanz)
   Angabe der ausgebrachten Menge [t/m³] (für Nährstoffvergleich)

Unter Eigenen org. Dünger hinzufügen können Sie eigene organische Dünger anlegen.

Aufnahme org. Dünger

Aufnahme org. Dünger

Eigenen org. Dünger hinzufügen

Bei Verwendung des org. Düngers in der eigenen Biogasanlage muss die ausgebrachte Menge der aufgenommenen Menge entsprechen.

					Nährstoff-Gehalt				Stoffstrombilanz				Nährstoffvergleich					
										Aufnahme gesamt						Zufuhr gesamt		
	Düngerart	TS-Gehalt [%]	Anteil N tierischer Herkunft [%]	Dünger-einheit	N_{Lager} [kg/E.]	P_2O_5 [kg/E.]	K_2O [kg/E.]	Verwendung in eigener Biogasanlage	Aufgenommene Menge [t]/[m³]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]	Ausgebrachte Menge [t]/[m³]	N_{Lager} [ges kg]	Aufbringungs-verluste [%]	N_{Feld} [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Gülle Milchvieh Ackerland, 10% TS	10,0	100	m³	4,1	1,7	5,8	☑	200,0	820	340	1.160	200,0	820	10,5	734	340	1.160
2	Grünschnittkomposte	60,0	0	t	7,1	3,1	6,1	☐	100,0	710	310	610	70,0	497	0,0	497	217	427

Abgabe org. Dünger

Hier ist der Verkauf/ die Abgabe von Stroh und Hopfenhäcksel einzutragen.

Es wird nicht wie bei der „Aufnahme org. Dünger“ unterschieden, denn die Abgabe von organischen Dünger wird beim Nährstoffvergleich und der Stoffstrombilanz als Abgabe berücksichtigt. Beim Nährstoffvergleich wird nur die Abgabe von Gülle, Jauche, Festmist, Gärrückstände und Nebenernteprodukte (Stroh, Hopfenhäcksel) berücksichtigt.

1. Auswahl des organischen Düngers mittels Drop-down-Feld.
2. Angabe der abgegebenen Menge [t/m³].

Unter Eigenen org. Dünger hinzufügen können Sie eigene organische Dünger anlegen.

Abgabe org. Dünger

Eigenen org. Dünger hinzufügen

					Nährstoff-Gehalt				Stoffstrombilanz			Nährstoffvergleich				
									Abgabe gesamt					Abfuhr gesamt		
	Düngerart	TS-Gehalt [%]	Anteil N tierischer Herkunft [%]	Dünger-einheit	N_{Lager} [kg/E.]	P_2O_5 [kg/E.]	K_2O [kg/E.]	Abgegebene Menge [t]/[m³]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]	N_{Lager} [ges kg]	Aufbringungs-verluste [%]	N_{Feld} [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Gülle Schweinemast Standard, 5% TS ▼	5,0	100	m³	3,7	2,4	2,5	100,0	370	240	250	370	12,5	324	240	250

Substrate Biogas

Wenn Sie einen Nährstoffvergleich erstellen müssen Sie die **Einleitung von Fremdwasser, Sickersaft, …** in die Biogasanlage angeben, um die Lagerkapazität korrekt ermitteln zu können.

Hier ist die Aufnahme von **pflanzlichen Substraten**, die in der eigenen Biogasanlage verwendet werden einzutragen.

Wenn Substrate wie **Grünschnitt, Fette, Altbrot**,… (diese müssen als „sonstiger org. Dünger“ angelegt werden) oder **Wirtschaftsdünger** für die eigene Biogasanlage aufgenommen werden, werden diese bei „Aufnahme org. Dünger“ eingetragen. Dabei ist dann „Verwendung in eigener Biogasanlage“ anzuklicken.

1. Auswahl des bzw. Anlage eines eigenen Substrates mittels Drop-down-Feld.
2. Anpassung des TS-Gehalts ist möglich.
3. Angabe der Menge [t].

				Nährstoff-Gehalt			Aufnahme gesamt							Gesamt-Zufuhr		
	Substrat	TS-Gehalt [%]	Aufgenommene Menge [t FM]	N_{Brutto} [kg/t]	P_2O_5 [kg/t]	K_2O [kg/t]	N [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]	N_{brutto} [kg]	Lager-verluste [%]	N_{Lager} [kg]	Aufbringungs-verluste [%]	N_{Feld} [kg]	P_2O_5 [kg]	K_2O [kg]
1	Silomais Frischmasse 33 % TS	33,0	100,0	4,5	1,9	5,3	450	190	530	450	5,0	428	10,5	383	190	530

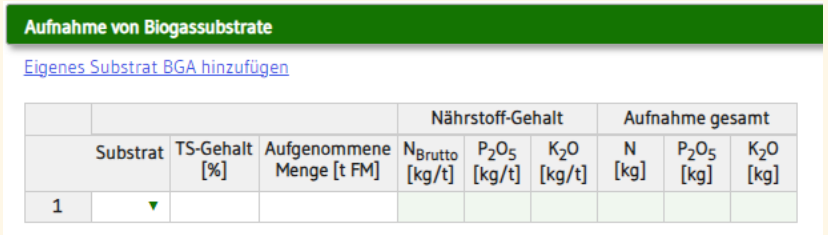
Substrate Biogas mit eigenen Analysewerten

Sollten Ihnen eigene Analysewerte zu selbst angebauten Substraten vorliegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Für den Flächenumfang benötigen wir die Angabe des Substrates im Reiter „Pflanzenbau“

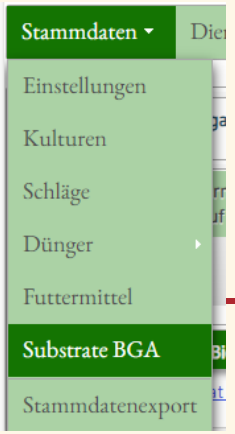
2. Über den Reiter „Verkauf pflanzlicher Produkte“ alle Nährstoffe abgeben

3. Reiter „Substrate Biogas“ auswählen und „Eigenes Substrat BGA hinzufügen“ auswählen



4. Im Eingabefeld entsprechende Analysewerte eingeben und mit „Speichern“ bestätigen

Alternativ zu 4. können die eigenen Substrate unter „Stammdaten“ bei „Substrate BGA“ eingegeben werden



Zuschläge

Diese Eingabeseite ist unterteilt für Zuschläge für den Nährstoffvergleich und die Stoffstrombilanz.

Die Zuschläge sind jedoch nur in Abstimmung mit der zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörde zulässig.

Zuschläge Nährstoffvergleich:

Hier können Sie Zuschläge machen, wenn Sie z. B. aufgrund eines Unwetters (Hagel,…) nicht zu vertretende Ernteausfälle haben. Die Begründung ist unbedingt erforderlich.

Die unvermeidlichen Verluste von Stickstoff beim Anbau von Gemüsekulturen (1. Gemüsekultur) 60 kg/ ha werden automatisch berechnet.

Der Zuschlag für P_2O_5-Rhizomeinlagerung bei Junganlagen von Spargel und Rhabarber wird automatisch berechnet.

Bei der Anrechnung des Gesamt-N bei Kompostanwendung müssen Sie Anrechnung der aufgebrachten N-Menge durch Kompost angeben (Anrechnung zwischen 30-100 %)

Zuschläge

Anbau von Hopfen:

Beim Anbau von Hopfen wird bei den „Sonderkulturen“ „**Hopfen (nur Dolden)“** ausgewählt.

Sonderkulturen

	Kultur	Nutzung	1. Gemüse-kultur	Fläche [ha]	Ertrag [dt/ha]	Ertrag gesamt [t]	Verwendung in eigener Biogasanlage	Unvermeidlicher N-Überschuss	P_2O_5-Zuschlag [kg/ha]	P_2O_5-Zuschlag?	Abfuhr gesamt N_{Feld} [kg]	Abfuhr gesamt P_2O_5 [kg]	Abfuhr gesamt K_2O [kg]
1	Hopfen (nur Dolden)	Hauptfrucht und NaWaRo	☐	1,0000	20,0	2,00	☐	☐	0	☐	60	20	52
2			☐				☐	☐		☐			

Wenn der **Hopfenhäcksel** abgegeben wird z. B. an eine Biogasanlage ist dies bei „Abgabe org. Dünger“ einzutragen.

Abgabe org. Dünger

Eigenen org. Dünger hinzufügen

	Düngerart	TS-Gehalt [%]	Anteil N tierischer Herkunft [%]	Dünger-einheit	Nährstoff-Gehalt N_{Lager} [kg/E.]	Nährstoff-Gehalt P_2O_5 [kg/E.]	Nährstoff-Gehalt K_2O [kg/E.]	Abgegebene Menge [t]/[m³]	Nährstoffvergleich N_{Lager} [ges kg]	Nährstoffvergleich Aufbringungs-verluste [%]	Nährstoffvergleich Abfuhr gesamt N_{Feld} [kg]	Nährstoffvergleich Abfuhr gesamt P_2O_5 [kg]	Nährstoffvergleich Abfuhr gesamt K_2O [kg]
1	Hopfenhäcksel	27,0	0	t	6,9	1,3	5,9	16,0	110	0,0	110	21	94
2													

Zuschläge

Hopfen:

Wenn man den Hopfenhäcksel auf die eigene Fläche aufbringt darf man einen Abschlag bis in Höhe von 50 % des Ges.-N des Hopfenhäcksels bzw. max. 60 kg N/ ha berücksichtigen.

Zuschläge

Zuschläge Stoffstrombilanz:
Hier können Sie Zuschläge machen, wenn Sie z. B. aufgrund eines Unwetters (Hagel,…) nicht zu vertretende Ernteausfälle haben oder einen neuen Stall gebaut haben und dadurch einen sehr hohen Tierzukauf haben, um den Bestand aufzustocken. Die Begründung ist unbedingt erforderlich.

Mehrjährige Bilanz

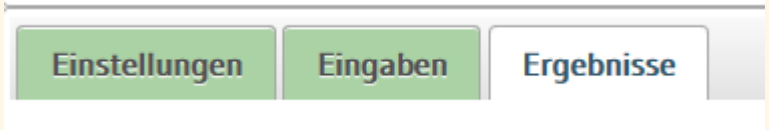
Hier geben Sie die **N-Salden** [kg/ha] der letzten 2 Bilanzjahre und die **P_2O_5-Salden** [kg/ha] der letzten 5 Bilanzjahre um den 3- (für N) und 6-jährigen (für P_2O_5) Mittelwert berechnen zu können.

Bilanz mehrjährig

Bilanzjahr	N – Saldo [kg / ha]	P_2O_5 – Saldo [kg / ha]
2013		
2014		
2015		
2016		
2017		
2018	38	87
Durchschnittl. betrieblicher Überschuss [kg/ha und Jahr]	38	87

Ergebnisse

Hier sind die Ergebnisse der Bilanz dargestellt.



Betriebsübergabe in Düngung BW

Hofübergabeverfahren

Sollten Sie Ihren Betrieb an einen Nachfolger übergeben haben, ist es möglich auch die in Düngung BW hinterlegten Daten auf eine neue Betriebsnummer zu übertragen.

→ **Wichtig!! Dieser Schritt ist unumkehrbar!!**

Voraussetzung für die Durchführung:

es muss sowohl beim Vorgängerbetrieb als auch beim Nachfolger eine E-Mail-Adresse in HIT hinterlegt sein. Schauen Sie bitte in Düngung BW unter „Stammdaten > Einstellungen“ nach, ob unter E-Mail eine eingetragen und diese korrekt ist und lassen Sie sie ggf. beim zuständigen Amt nachtragen bzw. korrigieren. Auch wenn der Betrieb des Vorgängers bei FIONA bereits gesperrt ist, kann dieser sich in Düngung BW noch einloggen.

Betriebsübergabe in Düngung BW

Hofübergabeverfahren

Was wird wie übergeben? (1 von 3)

- Als Betriebsnachfolger erhalten Sie alle in Düngung BW hinterlegten Berechnungen/Bilanzen/NID-Atteste des Vorgängers.
- Auch die vom Vorgänger angelegten Schläge, Kulturen, Düngemittel und Futtermittel werden übernommen.

Betriebsübergabe in Düngung BW

Hofübergabeverfahren

Was wird wie übergeben? (2 von 3)

- **Sollten Sie als Nachfolger bereits in Düngung BW gearbeitet haben, werden alle bisher angelegten Schläge, Kulturen, Düngemittel, Futtermittel, Bilanzen, Düngeplanungen, Düngeaufzeichnungen und Anlagen 5 überschrieben.**

→ Wenn Sie vor der Betriebsübergabe schon etwas in Düngung BW erstellen möchten, nutzen Sie bis dahin den Zugang des Vorgängers.

Betriebsübergabe in Düngung BW

Was wird wie übergeben? (3 von 3)

- Ihre Einstellungen als Nachfolger zum Datenschutz sind davon nicht betroffen.
- Sie treten in die Kundenbeziehung des Vorgängers bei den NID-Laboren ein.
- Bitte klären Sie auch mit Ihrem Vorgänger ab, ob noch offene Rechnungen von NID-Aufträgen bei einem Labor vorhanden sind.
- Nach erfolgreicher Betriebsübergabe hat der Vorgänger keinen Zugriff mehr auf Düngung BW.
- Bei Fragen wenden Sie sich an den Benutzerservice:

E-Mail: Benutzerservice-LW (at) lgl.bwl (dot) de

Tel: 07154/9598-350

Erreichbar Mo - Do von 7:00 - 16:30 Uhr und Fr 7:00 - 13:00 Uhr

Betriebsübergabe- Schritte für den **Vorgänger**

1. Loggen sie sich in Düngung BW mit Ihren Anmeldedaten ein.
2. Folgen Sie diesem Link:

https://www.duengung-bw.de/landwirtschaft/views/hofuebergabe.xhtml

Sie gelangen auf folgende Seite:

3. Klicken Sie auf den Button „Code anfordern“.

   Der Code wird Ihnen an das in HIT hinterlegte Mailpostfach gesendet.

Sollten Sie keine Mailadresse hinterlegt haben, können Sie dies bei Ihrem zuständigen Amt beantragen.

Betriebsübergabe- Schritte für den **Vorgänger**

4. Geben Sie den Verifikationscode aus der E-Mail und die Registriernummer Ihres Nachfolgers in der Oberfläche ein.

5. Klicken Sie auf „Hofübergabe-Schlüssel erzeugen“
6. Den dann angezeigten Hofübergabe-Schlüssel senden Sie Ihrem Betriebsnachfolger. Dieser ist 3 Stunden lang gültig. Nach dieser Zeit können Sie einen neuen Schlüssel anfordern.
7. Loggen Sie sich wieder aus.

Betriebsübergabe- Schritte für den **Nachfolger**

1. Loggen sie sich in Düngung BW mit Ihren Anmeldedaten ein.
2. Folgen Sie diesem Link:

https://www.duengung-bw.de/landwirtschaft/views/hofuebernahme.xhtml

Sie gelangen auf folgende Seite:

Hofübergabeverfahren

Übernahme

Nachdem Sie Ihren landwirtschaftlichen Betrieb von Ihrem Vorgänger übergeben haben, können Sie in diesem Dialog die Übernahme der Düngung BW-Daten in Ihr Düngung BW-Konto abschließen:

Fordern Sie zunächst den E-Mail-Verifizierungscode an. Dieser wird Ihnen an Ihre angegebene Mailadresse gesendet und ist 3 Stunden gültig.

Geben Sie nachfolgend die Betriebsnummer des Vorgängerbetriebes an, sowie den Schlüssel, den Sie von Ihrem Vorgänger erhalten haben, und klicken Sie auf "Hofübergabe-Schlüssel prüfen". Wenn der Schlüssel erfolgreich geprüft wurde können Sie die Daten durch Klick auf "Hofübernahme durchführen" abschließen.

Bitte beachten Sie: durch die Übernahme verlieren Sie alle aktuell hinterlegten Stammdaten (Schläge, Kulturen, Dünger) sowie Bilanzen und übernehmen statt dessen die Daten des Vorgängerbetriebes. Sobald Ihr Betrieb die Düngung BW-Daten übernommen hat, hat der Vorgängerbetrieb über die Betriebsnummer des abgebenden Betriebes keinen Zugriff mehr auf diese Daten. Dieser Vorgang ist unumkehrbar.

E-Mail-Verifizierungscode: * Code anfordern

Registriernummer des Hofübergebers: *

Hofübergabe-Schlüssel: *

Hofübergabe-Schlüssel prüfen

3. Klicken Sie auf den Button „Code anfordern“.

   Der Code wird Ihnen an das in HIT hinterlegte Mailpostfach gesendet.

Sollten Sie keine Mailadresse hinterlegt haben, können Sie dies bei Ihrem zuständigen Amt beantragen.

Betriebsübergabe- Schritte für den **Nachfolger**

4. Geben Sie den Verifikations-code aus der E-Mail und die Registriernummer Ihres Vorgängers in der Oberfläche ein.
5. Geben Sie den Hofübergabe-Schlüssel ein. Dieser muss Ihnen von Ihrem Vorgänger zur Verfügung gestellt werden.

6. Klicken Sie auf „Hofübergabe-Schlüssel prüfen“
7. Nach erfolgreicher Prüfung können Sie die Betriebsübergabe auslösen.

→ Wichtig!! Dieser Schritt ist unumkehrbar!!